Deutscher Tennisverein Hameln

4/2017
Okt./Nov./Dez.

Aufschlag

31. DTH-Open

Deutscher Tennisverein Hameln e.V.

31789 Hameln, Tönebönweg, Telefon (0 51 51) 94 29 99
Sparkasse Hameln-Weserbergland, Konto-Nr. DE 03 2545 0110 0000 0530 58
Aktuelles unter **www.dthameln.de**

1. Vorsitzender	Frank Seidel	Handy 01 51-29 16 48 64
2. Vorsitzende	Corinna Schmidt	Handy 01 51-52 46 34 99
Schatzmeister	Dr. Joachim Sohn	Handy 01 72-5 40 68 63
Schriftführer	Oliver Scholze	Handy 01 71-7 70 29 39
1. Sportwart	Markus Rosensky	Handy 01 76-62 16 29 00
2. Sportwart	Dr. Axel Rojcyk	Handy 01 70-8 07 05 01
Jugendwart	Marian Rouven Hartung	Handy 01 60-94 85 01 63
Jüngstenwart	Marcel Baenisch	Handy 01 52-22 56 02 98
Herrenwart	Daniel Weigelt	Handy 01 63-8 79 12 40
Damenwartin	Jana Riedel	Handy 01 79-8 52 11 82
Pressewart	Cord Wilhelm Kiel	Handy 01 79-5 04 24 69
Trainer	Markus Rosensky, Daniel Weigelt, Ernst Wahle, Marcel Baenisch	
Ehrenrat	Christiane Meyer, Ingrid Biel, Bruno Krieger, Ernst Wahle, Dr. Jochen Legler	

Wir sponserten beim DTH-Open

Sparkasse Hameln-Weserbergland
KASTNER REIMANN – Perfekt in Dach und Fassade
Ihr Team vom Bau! – Qualität setzt sich durch – Kursawe-Bau – Jens Kursawe e. K.
XOX GROUP – Snack und Gebäck seit 1908
siekmann
Volksbank Hameln-Stadthagen
ZAUNBAU Heinz Gümpel – 31789 Hameln
OTTO – Werner Otto GmbH – www.otto-abbruchtechnik.de
fair versichert VGH
Latzel
Bente Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG – Ihre Experten für Garten & Landschaft
WIENKOOP
ZACHARIAS HAUSTECHNIK
Meisterstück HAUS
WALDHOFF
Weserbergland CITIPOST – Einfach. Gut. Geschickt.

Liebe DTHer, Sponsoren und Tennisfreunde

Kaum hat die neue Sommersaison begonnen, neigt sie sich auch schon wieder dem Ende entgegen. Dazwischen lag eine ereignisreiche Zeit mit vielen Veranstaltungen, seien es die Vereinsturniere (Multi-Drop-in, Pfingstturnier), der Punktspielbetrieb, die von den Trainern organisierten LK-Turniere, Regionsmeisterschaften der Jugend und Jüngsten, der Damen und Herren, Senioren und Seniorinnen sowie die DTH-Open als Highlight der Saison. Schließlich folgten noch der Orange and Green Cup als DTH-Jüngsten-Turnier und der Ladies Day, der mittlerweile auch eine feste Größe im DTH-Turnierkalender darstellt.

Dieser prall gefüllte sportliche Terminkalender konnte trotz des doch eher bescheidenen Sommers, was das Wetter angeht, mit Ausnahme des Orange- and Green-Cups, der wegen Unbespielbarkeit der Plätze kurzfristig abgesagt werden musste, ohne nennenswerte Verzögerungen abgearbeitet werden. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich bei der Organisation und Durchführung dieser Events eingebracht haben. Insbesondere denjenigen, die die DTH-Open – die Durchführung ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung – auch in diesem Jahr wieder zu einem Erfolg werden ließen.

Auch die Plätze haben die Beanspruchung aufgrund der Arbeit und des „Know-hows“ unseres Platzwartes, Herrn Drews, gut ausgehalten, wenn auch aufgrund der feuchten Witterung einige Plätze dabei sind, eine grüne Patina anzusetzen. Alles in allem verlief die Sommersaison also recht gut.

Auffallend, meiner Wahrnehmung nach, war jedoch der normale Spielbetrieb der Mitglieder auf der Anlage. Selbst bei optimalem Tenniswetter hatte ich den Eindruck, dass die Anlage, gerade auch an den Tagen, an denen normalerweise Hochbetrieb herrscht, von den Mitgliedern nicht wie in den Vorjahren genutzt wird. Dieser Eindruck wurde mir auch von anderen Tennisspielern bestätigt. Worauf diese geringe Auslastung unserer schönen Plätze zurückzuführen ist, vermag

Inhaltsverzeichnis

Vorstand
Der 1. Vorsitzende berichtet.....3

Sport
31. DTH-Open.....7 – 27
Punktspiele 1. Herren 28
Punktspiele 2. Herren 30
Punktspiele 3. Herren 31
Punktspiele Herren 50 32
Punktspiele Herren 55 32
Punktspiele Herren 65 33
Punktspiele 1. Damen.....35
Punktspiele Damen 30.....36
Punktspiele Damen 40.....37
Punktspiele Damen 50.....38
Abschlusstabellen Sommer 39
Entwicklung und Zukunft 1. Herren....43
Turniersieg Lukas Lemke.....45
Zweiter Tennisfrühling.....46
Besuch beim Rothenbaumturnier 51
Winterpunktspiele 53

Jugend
Jugend-Regionsmeisterschaften 47
Jugend-Wintertraining.....55

Verschiedenes
Interview mit Gerald Schridde.....41
DTH-Herbstwanderung.....49
Sichtblendenwerbung 58
Aufnahmeantrag 59
Sepa-Lastschrift-Mandat.....60
Inserentenverzeichnis.....61
Veranstaltungskalender 62
Impressum 63

Portraitphotographie

PHOTOSTUDIOS
BLESIUS

OSTERTORWALL 3
31785 HAMELN
TEL: 05151-94410

INFO@BLESIUS.DE
WWW.BLESIUS.DE
STEFAN BUCKMAKOWSKI

Auguste **HEINE**
Bestattungswesen GmbH

Seit mehr als 60 Jahren sind wir
Ihr Ansprechpartner
in schweren Stunden.

Beratung • Betreuung • Bestattungsvorsorge

Eigener Abschiedsraum im HefeHof

HAMELN • OSTERTORWALL 24 • TELEFON 0 51 51 - 9 51 10 • www.heine-bestattungen.de

Wir schaffen neue Wege...

Pflasterarbeiten
Hofbefestigungen
Außenanlagen

KOOPMANN & WIENKOOP Straßen-, Asphalt- u. Tiefbau GmbH · Tel. 0 51 51 - 40 05 30 · kw-hameln.de

ich nicht zu sagen. Nur am Wetter kann es nicht gelegen haben.

Auch Veranstaltungen, die nicht direkt mit Tennis zu tun haben, sind dieses Jahr verwirklicht worden. So hat zum Beispiel unser quirliges Vereinsmitglied Yones Salameh (Foto) sich ein Herz gefasst und die Organisation und Durchführung eines Doppelkopf-Turniers in unserem Vereinsheim in die Hand genommen. Applaus dafür!

Solche Ideen, auch jenseits des eigentlichen Tennissports, die dazu geeignet sind, die anderen Mitglieder und auch Vereinsfremde (näher) kennenzulernen, sind begrüßenswert. Allerdings brauchen Ideen auch Leute, die bereit sind, diese umzusetzen. Für die Realisierung eines Sommerabschlussfestes haben sich leider wieder einmal nicht genügend Freiwillige gefunden, so dass dieses Event erneut auf ein anderes Mal verschoben werden muss. Schade, zumal ganz viele ziemlich begeistert von dem Vorschlag waren.

Für die Zeit nach der Saison stehen natürlich wieder die üblichen Arbeiten auf unserer Anlage an, um diese winterfest zu machen. Auch im Vereinsheim ist noch einiges zu tun. Für diese Arbeiten bitte ich die Mitglieder des DTH, sich am jeweiligen Arbeitsdienst zu beteiligen. Auch ein Engagement darüber hinaus ist jederzeit willkommen.

Zu guter Letzt möchte ich allen, die auch in der Wintersaison Punktspiele absolvieren, viel Erfolg wünschen. Den anderen ein fruchtbares Wintertraining und ansonsten eine erholsame Winterpause.

Viele Grüße **Frank Seidel, 1. Vorsitzender**

WOLFGANG RENDORF
TENNISPLATZSERVICE

WÖRDERFELD 21
32676 LÜGDE
TEL.: 05283/8173
FAX: 05283/949797
WWW.WOLFGANGRENDORF.DE

TELEFON 05151 / 57260 | info@sport-box.de

HAMELNER SPORTBOX GMBH | KUHLMANNSTRASSE 7A | 31785 HAMELN

HAMELNER SPORT BOX

Tennis

in angenehmer Atmosphäre

Move your body

Wir bieten Ihnen auch Gesundheits-Fitness-Training mit Physiotherapeuten und ggf. Krankenkassenförderung

Für besondere Feiern können Sie das Lalu buchen

Lalu HefeHof Traumfabrik

HefeHof Partner

Unsere Öffnungszeiten ab 01.10.:

Mo. - Do.:	8.00 - 22.30 Uhr
Fr.	8.00 - 22.30 Uhr
Sa. + So.:	9.00 - 19.00 Uhr

FITNESS | AEROBIC | GYMNASTIK | SOLARIUM | BEACH-VOLLEYBALL |

TENNIS | SQUASH | BADMINTON | SAUNA |

Vierter DTH-Open-Sieg für Manon Kruse
Fünfter Erfolg für Christopher Koderisch

Die DTH-Open möchte Manon Kruse einfach nicht missen. „Hameln ist mein Lieblingsturnier“, teilte sie den 250 Zuschauern bei der Siegerehrung der 31. DTH-Open mit einem strahlenden Lächeln mit. Zum achten Mal stand die Münsteranerin am Tönebönweg im Finale, zum vierten Mal freute sie sich über den Turniersieg. Noch einen Titel mehr hat nun Christopher Koderisch auf seinem Konto, der sein fünftes Finale gewann.

Damit hielt eine Serie des Rekordsiegers und Dauerbrenners, eine andere hörte dagegen auf – endlich, zumindest aus Sicht des sympathischen Tennislehrers: Bisher hatte er immer, wenn er im Viertelfinale auf dem ihm ungeliebten Platz 9 antreten musste, verloren. Diesmal überwand er das Viertelfinale und den „Platz-9-Fluch“ und zog ungefährdet ins Halbfinale ein. Dort hatte er dann sogar spielfrei, denn sein Halbfinalgegener Dominik Bartels (die Nummer zwei der Setzliste, Koderisch war in diesem Jahr die Nummer 4) meldete sich kurz nach seinem knappen Erfolg im Viertelfinale ab. Dass die Gründe für Bartels´ Rückzug nicht gerade für „Erheiterung“ sorgten, machte schnell die Runde, denn der junge, eigentlich sympathische Linkshänder „musste weg“, weil er für seinen Heimatverein zweite Bundesliga spielen musste. Er stand dort (vertraglich) in der Pflicht. Das ist einerseits verständlich, andererseits wurden die Zuschauer bei den DTH-Open dadurch um ein sicherlich interessantes Halbfinale gebracht. „Warum hat Bartels

Christopher Koderisch gewann den Wanderpokal zum fünften Mal. Nicolas Walterscheid-Tukic wurde Zweiter.

dann nicht im Match-Tie-Break“ seines Viertelfinals aufgegeben?“ fragten nicht Wenige. Waren es die Ranglistenpunkte, das Preis-

Restaurant – Ristorante
Ambrosia
mediterrane Spezialitäten
Neue Marktstraße 18 • 31785 Hameln
Fon 0 51 51 - 2 53 93 • Fax 4 08 99 72
www.ambrosia-hameln.de
Separater Raucherraum

Hier kümmert sich der Chef!
Genießen Sie Köstlichkeiten von dort, wo die Sonne scheint!
Bei uns steht eines im Mittelpunkt: Sie!

geld? Wie auch immer, solange die Regeln des DTB ein derartiges Agieren zulassen, darf sich auch niemand darüber beschweren.

Christopher Koderisch stand damit kampflos im Endspiel – und erwartete eigentlich den Topgesetzten und haushohen Favoriten als Gegner, Marvin Netuschil, Sieger des Jahres 2013. Dieser aber laboriert schon länger an einer Arm- und Schulterverletzung (siehe Interview) und ging bereits angeschlagen ins Turnier. Bis zum Halbfinale hielt die Schulter, und Marvin probierte alles, um auch diese Hürde zu überstehen. Relativ schnell aber merkten die Zuschauer, dass bei Marvin Netuschil nicht viel mehr „drin“ war – kaum einen Aufschlag konnte er durchziehen, die Vorhand war oft meterweit im Aus. Am Ende des ersten Satzes erfolgte folgerichtig die – medizinisch notwendige – Aufgabe. Damit waren die Herren-Halbfinals bei diesem Turnier mehr oder weniger ausgefallen.

Wettgemacht wurde diese Enttäuschung jedoch am Finaltag. Die 31. DTH-Open gingen mit spannenden Finalmatches zu Ende – und das übrigens auch in der B-Runde, wo unser Lokalmatador Daniel Weigelt im Finale stand, nach mitunter hohen Satzführungen aber verlor.

Die diesjährige Siegerin der Damen-Konkurrenz, Manon Kruse, kommt wie Christopher Koderisch gern nach Hameln. Bereits

Siegerehrung nach dem Damenfinale

zum achten Mal stand Manon Kruse im Finale unseres Turniers, zum vierten Mal konnte sie Pokal und Siegerscheck in Höhe von 1.200 Euro mit nach Hause nehmen. Gegen ihre Finalgegnerin, Imke Küsgen aus Ratingen, bestritt sie bereits 2012 das Endspiel. Damals gewann Küsgen, sogar sehr deutlich. Diesmal drehte Manon Kruse, die konzentrierter und aggressiver zu Werke ging als ihre Gegnerin, mit einem 6:4 und 6:4-Erfolg den Spieß um. Beide Akteurinnen hatten zuvor die – leider dieses Mal sehr schwach besetzte – Damenkonkurrenz nach Belieben dominiert und keinen Satz auf ihrem jeweiligen Weg bis ins Endspiel abgegeben.

Das Endspiel war bis zur letzten Minute spannend, aber nur phasenweise hochklassig. Der Hintergrund: Beide Spielerinnen kennen sich und damit auch ihre Spielweise sehr gut, was im Spielverlauf sehr deutlich zu erkennen war. „Wenn wir spielen, ist das meistens nicht schön anzusehen“, erklärte Manon Kruse daher bei der Siegerehrung. Dafür aber war das Endspiel in taktischer Hin-

sicht interessant. Für viele überraschend, agierte Imke Küsgen sehr passiv, brachte unheimlich viele Bälle zurück, suchte aber (zu) selten den direkten Punktgewinn. Damit hatte sie aber gegen die druckvoll aufspielende Manon Kruse letztlich keine Chance. Kruse war in diesem Finale eindeutig die bessere Spielerin. Beim Finale 2012 hatte es noch umgekehrt ausgesehen, damals ließ Küsgen ihre ein Jahr ältere Gegnerin viel laufen und siegte letztlich ungefährdet. Mal sehen, ob wir beide Spielerinnen auch bei den DTH-Open 2018 sehen werden – beide sind zwar schon lange im Geschäft, aber, wie dieses Turnier gezeigt hat, immer noch besser als ihre (jüngeren) Gegnerinnen.

Bei den Herren entwickelte sich das Finale wieder zu einer „Machtdemonstration“ des 32-jährigen Tennislehrers Christopher Koderisch aus Halle. Der 20-jährige Finalist, Nikolas Walterscheid-Tukic aus Troisdorf, der im Halbfinale gegen Marvin Netuschil noch geglänzt, aber auch von dessen Aufgabe profitiert hatte, bekam eine kostenlose Lehrstunde. Nikolas, der begleitend zu seinem Studium Tennisturniere spielt, schlug zwar stark auf und konnte damit vor allem zu Beginn seinen erfahrenen Gegner in Bedrängnis bringen, konnte aber der Erfahrung und absolut sehenswerten Vorstellung des fünfmaligen DTH-Open-Siegers letztlich nicht viel entgegensetzen. Wie bei seinem letzten Titel 2014 zauberte der Teilzeit-Tennisspieler Christopher Koderisch (siehe auch das Interview mit unserem Rekordsieger) im Verlauf des Matches immer mehr und gewann mit 6:4 und 6:2.

Dabei zelebrierte der frisch gebackene Familienvater Tennis, wie man es heute (leider) nur noch selten sieht: Zwar auch mit Powerschlägen (vor allem beim 1. Aufschlag und auf der Rückhandseite), wie sie ja heute gang und gäbe sind. Vor allem aber mit der großen und herrlichen Vielfalt an Schlägen, Tempo und Variationen, die unser Sport so bietet, von der man aber bei den Profis

Manon Kruse bekam den Wanderpokal überreicht.

heute bedauerlicherweise nur noch so wenig sieht. „Toto“ spielte mal Serve-and-Volley, mal slicte er einfach nur alles zurück, mal griff er gleich den Return an, mal streute er Mondbälle ein, dann wieder Stopps. Ein großer Könner war da – wieder mal – am Werk. Was wäre wohl geschehen, wenn Koderisch vor 15 Jahren den Weg eines Fulltime-Profis gegangen wäre?

Wie auch immer – Christopher Koderisch, der schon seit 16 Jahren am Turnier teilnimmt und auch mit 40 Jahren noch dabei sein möchte, traut sich bis dahin „noch ein bis zwei

STATISCHE BEARBEITUNG wirtschaftlich zuverlässig

BERATUNGEN
INDUSTRIEBAU
SANIERUNGEN
UMBAUTEN
WOHNUNGSBAU

STATIK SCHLESINGER

Ingenieurbüro für Baustatik Dipl.-Ingenieur Werner Schlesinger
Hohnser Straße 36 A, 31863 Coppenbrügge, Tel. (0 51 56) 9 61 60
Fax (0 51 56) 96 16 36, e-mail: statikschlesinger@t-online.de

Titel zu“. Nächstes Jahr vielleicht nicht, denn „es lagen ja immer etwa drei Jahre zwischen meinen Siegen hier, also müssten zwei weitere eigentlich noch drin sein“. Ob das wohl realistisch ist? Aber warum nicht: Am selben Tag des fünften Triumphes des 32jährigen Koderisch und des vierten Titels der 37jährigen Kruse gewann ein gewisser Roger Federer mit fast 36 Jahren ein parallel stattfindendes, etwas größeres Turnier ohne Satzverlust. Den achten Wimbledonsieg des wohl besten Tennisspielers aller Zeiten vermeldete Turniersprecher Cord Wilhelm Kiel ebenso wie den ersten Titel an der Church Road der Spanierin Garbine Muguruza durch eine wieder einmal störungsaffine Mikrofonanlage.

In Bezug auf die Technik – vor allem was Mikrofone und Lautsprecher betrifft – hat unser Turnier also noch Luft nach oben. Ansonsten aber war alles – auch und gerade das Umfeld mit der gut besuchten Terrasse – wieder perfekt. Turnierdirektor Jens Biel zog auf jeden Fall eine positive Bilanz. Das Wetter passte (kein Regen, aber auch nicht zu heiß), die Anlage war gut besucht, die Zuschauer zufrieden – die 32. DTH-Open können kommen.

Cord Wilhelm Kiel / Ute Klapproth

Der an Nummer 1 gesetzte Marvin Netuschil musste im Halbfinale verletzungsbedingt aufgeben.

Marcel Baenisch war an Nummer 7 gesetzt, schied aber leider schon im Achtelfinale aus.

HAMELN

Nikolas Walterscheid-Tukic und Manon Kruse auf dem rechten Foto.

KOCK & KOLLEGEN
Rechtsanwälte – Notare

RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI – GEGRÜNDET 1924

Thomas Kock
Rechtsanwalt und Notar

Gesellschaftsrecht
Grundstücksrecht
Mietrecht
Familien- und Erbrecht

Stefan Kock
Rechtsanwalt und Notar

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
Baurecht

Adresse: Gröninger Str. 12 (Ecke Erichstr. / Parkhaus Rondell am Krankenhaus) • 31785 Hameln
Telefon: 0 51 51 / 70 99 • eMail: info@kanzlei-kock.de • www.kanzlei-kock.de

Bürozeiten: Montag – Freitag 08.00 bis 17.00 Uhr • Terminabsprachen sind erwünscht.

Der Rattenfänger und die Hamelner Politikerprominenz war bei der Turniereröffnung vertreten.

An Zuschauern hat es nicht gemangelt.

Christopher Koderisch mit Wanderpokal

Manon Kruse im Gespräch mit Cord Kiel.

Imke Küsgen

DTH-Open-Geflüster 2017

Titelverteidiger: Florian Lemke, Sieger 2016, konnte in diesem Jahr seinen Titel

nicht verteidigen. Der Grund: Lemke ist seit dem letzten Herbst als Gymnasiallehrer in der Nähe von Hamm tätig und hatte am ersten Turniertag seinen letzten Schultag vor den Sommerferien. In der dritten Stunde musste der zweimalige Sieger, der Englisch und Sport unterrichtet, noch Zeugnisse ausgeben, hätte also frühestens am Mittag in Hameln sein können. Da die erste Turnierrunde am Freitagmorgen um 10 Uhr gestartet wurde, musste Lemke passen. Eine „Lex Lemke“ gab es nicht, ebenso ermöglicht das Schulrecht nicht die Gewährung von Sonderurlaub zugunsten der Teilnahme an den DTH-Open. Bis ins Kultusministerium von Nordrhein-Westfalen reicht der Einfluss des DTH dann doch nicht.

Dauerbrenner: Christopher Koderisch ist nicht nur Rekordsieger, sondern auch Rekordteilnehmer der DTH-Open – und „Dauerbrenner“ unter den besten 100 Tennisspielern Deutschlands. Der heute 32 jährige war mit 14 Jahren bereits unter den TOP 100 der DTB-Rangliste platziert und hält seine Platzierung seit fast 20 Jahren. Und das, obwohl der hauptamtliche Tennislehrer seit Jahren nur noch die Mindestzahl von 7 Turnieren pro Jahr spielt. Dies sind nur Turniere, in die der Umgebung des frischgebackenen Familienvaters (Sohn Leo ist 10 Monate alt) stattfinden. Die DTH-Open sind das am weitesten entfernte Turnier – „aber hier komme ich seit bald 20 Jahren immer wieder gern hin“, so Koderisch. In seiner Jugend gehörte Koderisch übrigens zu den talentiertesten Nachwuchsspielern überhaupt, war in seiner Kategorie Nummer 1 in Deutschland und mit 18 bereits unter den besten 500 Tennisspielern der Welt platziert. Siege bei Jugendturnieren gegen spätere Weltklassespieler wie Robin Söderling (zweimaliger Grand-Slam-Finalist) und Ivan Dodig belegen seine Klasse. Ein Leben als Tennisprofi konnte sich „Toto“ aber dauerhaft nicht vorstellen („das viele Reisen, die Einsamkeit, die Gleichförmigkeit“) – also beendete er bereits mit 20 Jahren seine Profikarriere und studierte BWL, Sportsoziologie und Management. Offensichtich keine schlechte Entscheidung – der 32jährige Familienvater und Top-Tennistrainer wirkt mit sich und seiner Welt zufrieden.

Konkurrenz: Parallel zu den Finalspielen in Hameln fand auch das Herren-Endspiel beim Tennis- Großereignis schlechthin – in Wimbledon – statt. Wie schon seit Jahren, blieb für die meisten deutschen Tennisfans die Mattscheibe aber schwarz, denn wieder einmal übertrug nur der Bezahlsender Sky die Spiele aus dem Tennis-Mekka. Eine ärgerliche, fast schon skandalöse Situation, die viele deutsche Tennis- und Sportfans schon seit langem mit Verwunderung und Unverständnis quittieren. Da kamen die DTH-Open als „kleine“ Konkurrenz doch ganz recht. Und das Endspiel aus London, bei dem Roger Federer die endgültige Unsterblichkeit verwirklichte, konnte zumindest Turnierleiter und Sky-Abonnent Markus Rosensky nach dem Ende der Hamelner Endspiele auf seinem iPhone verfolgen.

Nachwuchs: Mit der 13jährigen Emily Bauer war ein heimisches Nachwuchstalent im Hauptfeld der Damenkonkurrenz am Start, musste sich allerdings in der ersten Runde geschlagen geben. Bei den Damen regierte überhaupt die Routine: Die 37jährige Manon Kruse gegen die 36jährige Imke Küsgen – die Neuauflage des 2012er Endspiels war nominell ein wenig eine Deutsche Meisterschaft der Damen 30. Dass aber gerade „ältere" Spielerinnen im Tennis derzeit das Maß aller Dinge sind, belegte auch, dass in Wimbledon die 37jährige Venus Williams im Finale stand. Ihre – derzeit wegen ihrer Schwangerschaft pausierende – ein Jahr jüngere Schwester Serena ist weltweit, wenn sie denn spielt, immer noch das Maß aller Dinge.

Küsgen und Kruse – zwei Sportlerinnen, die sich schon lange kennen und oft gegeneinander gespielt haben, dominierten die Damenkonkurrenz nach Belieben. Kruse wurde Anfang des Jahres in Kapstadt Weltmeisterin der Damen 35 im Doppel und jeweils Dritte im Einzel und mit der Mannschaft. Küsgen spielt nur noch wenige Turniere, kümmert sich hauptsächlich um ihre Tennisschule und ihre Appartementvermietung. Außerdem ist die Siegerin von 2012 Hundenärrin – seinerzeit wich Mischlingsrüde „Wilson" nicht von ihrer Seite, diesmal war Hündin „Whoopie" ständige Begleiterin.

Comeback und Abschied: Ein allerletztes Mal spielte der langjährige DTH-Topspieler Florian Feuerhake bei den DTH-Open mit. Nach Jahrelanger Turnier- und Tennispause musste „Flo" noch mal antreten, weil er eine Wette verloren hatte. „Mein letztes Turniermatch im Herrenbereich" sagte er vor seinem Erstrundenspiel – eine realistische Einschätzung, wie sich nach der darauf folgenden, doch glatten Niederlage herausstellte. Verwunderlich ist dies alles aber nicht: Feuerhake kann nach chronischen Verletzungsbeschwerden kaum noch laufen und spielt praktisch gar kein Tennis mehr. Das ist sehr schade – denn spektakulär ging es bei den Feuerhake-Matches immer zu.

Allroundeinsatz: DTH-Sportwart und -Trainer Daniel Weigelt kämpfte „an allen Fronten" bei den 31. DTH-Open. Im Vorfeld half er bei der Turnierleitung und PR, spielte im Hauptfeld mit, erreichte das Finale der Nebenrunde, stand zwischendurch am Grill und war für den Einsatz der Ballkinder mitverantwortlich. Papa Hans-Peter Weigelt machte derweil Erfahrungen ganz anderer Art: Für den Fahrdienst eingeteilt, wollte Weigelt Senior das neuste 3er-BMW-Modell zum Einsatz bringen. Allerdings startete das Auto nicht, weshalb Weigelt beim Händler, Autohaus Siekmann, anrief. Von dort bekam er die Auskunft: „Das Auto läuft schon, es ist ein Hybridauto mit Elektroantrieb". Der Mensch im Kampf mit der modernen Technik – und der DTH-Fahrdienst auf dem neuesten Stand der Elektromobilität.

Kompetenter Ersatz: Weil Marion Baltrusch, seit Jahren als Physiotherapeutin für die Spielerinnen und Spieler bei den DTH-Open verantwortlich, kurzfristig zur Schwimm-WM nach Ungarn gerufen wurde, sprang Dana Weihe als Frau mit den heilenden Händen ein. Weihe, die in der Praxis ihrer Schwester Andrea arbeitet, hat Erfahrung als Sporttherapeutin, unter anderem betreute sie zehn Jahre lang Fußballprofis in Griechenland. Dort war sie zuerst in einem Hotel tätig, machte sich dann mit einer Praxis selbstständig. Ausgebildet wurde sie bei Klaus Eder, dem Sport-Physiotherapeuten der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

31. DTH-Open Damen
13. bis 16. Juli 2017

1 **Kruse, Manon** – TC Union Münster
Rast

Hoppe, Leonie – TC Herford
Bär, Christina – RTHC Bayer Leverkusen

Lonnemann, Marie-Charlot – DTV Hannover
Bauer, Emily – TV Eldagsen

Dornieden, Bernadette – TSC Göttingen
5 **Turhan, Derya** – TC Blau-Weiß Halle

3 **Melosch, Alicia** – Großflottbeker THGC
Rast

Behrendt, Anna-Milena – Club zur Vahr
Linden, Anna-Lena – TC Stadtwald Hilden

Herold, Merle – SVE Wiefelsstede
Loos, Julia – TC Rodenbach

Scholz, Merle – GW Stadthagen
8 **Niemeyer, Julia** – TV Warendorf 1897

7 **Wessel, Alina** – RTHC Bayer Leverkusen
Junge-Ilges, Christine – Erfurter Tennis-Club

Brdys, Samantha – TV Springe
Gillar, Rieke – TC Blau-Weiß Halle

Gölz, Lena – TC Erfurt 83
Tilbürger, Jantje – TC Lilienthal

Rast
4 **Grimm, Helene** – Club an der Alster

6 **Wacker, Jennifer** – Celler TV von 1911
Wiedemann, Stella – USV Jena

Gorovits, Sofia – Braunschweiger THC
Junge-Ilges, Elisabeth – Erfurter Tennis-Club

Hückinghaus, Jana – TC Union Münster
Junghanns, Louisa – TC Aschheim

Rast
2 **Küsgen, Imke** – Ratinger Tennisclub GW 1911

Kruse, Manon – **Rast**: **Kruse, Manon**
Hoppe, Leonie – **Bär, Christina**: **Bär, Christina** 7:5, 6:2
Kruse, Manon – **Bär, Christina**: **Kruse, Manon** 6:1, 6:4

Lonnemann, Marie-Charlot – **Bauer, Emily**: **Lonnemann, Marie-Chalot** 6:0, 6:0
Dornieden, Bernadette – **Turhan, Derya**: **Turhan, Derya** 6:0, 6:2
Lonnemann, Marie-Chalot – **Turhan, Derya**: **Turhan, Derya** 30:30 Aufgabe
Kruse, Manon – **Turhan, Derya**: **Kruse, Manon** 6:4, 6:3

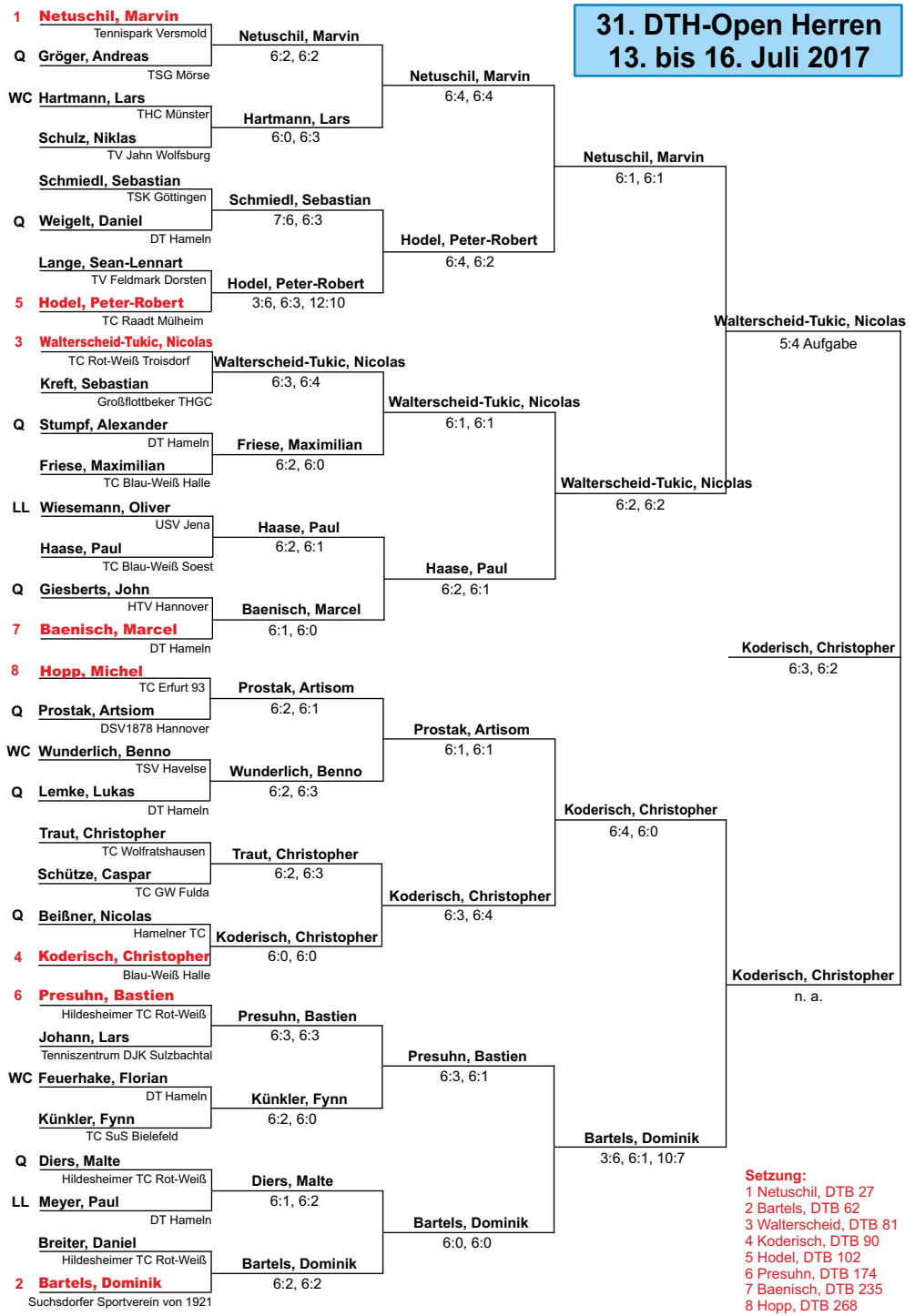
Melosch, Alicia – **Rast**: **Melosch, Alicia**
Behrendt, Anna-Milena – **Linden, Anna-Lena**: **Behrendt, Anna-Milena** 6:4, 4:6, 10:5
Melosch, Alicia – **Behrendt, Anna-Milena**: **Behrendt, Anna-Milena** 6:4, 5:0 Aufgabe
Herold, Merle – **Loos, Julia**: **Herold, Merle** 6:4, 6:2
Scholz, Merle – **Niemeyer, Julia**: **Niemeyer, Julia** 6:0, 6:2
Herold, Merle – **Niemeyer, Julia**: **Herold, Merle** 6:0, 7:6
Behrendt, Anna-Milena – **Herold, Merle**: **Behrendt, Anna-Milena** 6:3, 6:4
Kruse, Manon – **Behrendt, Anna-Milena**: **Kruse, Manon** 6:1, 6:3

Wessel, Alina – **Junge-Ilges, Christine**: **Wessel, Alina** 6:2, 6:2
Brdys, Samantha – **Gillar, Rieke**: **Brdys, Samantha** 6:2, 6:3
Wessel, Alina – **Brdys, Samantha**: **Wessel, Alina** 6:2, 6:1
Tilbürger, Jantje – **Grimm, Helene**: **Tilbürger, Jantje** 6:2, 6:0
Rast – **Grimm, Helene**: **Grimm, Helene** 6:4,6:4
Wessel, Alina – **Grimm, Helene**: **Wessel, Alina** 7:6, 1:6, 11:9
Kruse, Manon – **Wessel, Alina**: **Kruse, Manon** 6:4, 6:4

Wiedemann, Stella – **Gorovits, Sofia**: **Wiedemann, Stella** 2:6, 6:4, 12:10
Junge-Ilges, Elisabeth – **Junge-Ilges, Elisabeth**: **Junge-Ilges, Elisabeth** 6:1, 6:1
Wiedemann, Stella – **Junge-Ilges, Elisabeth**: **Junge-Ilges, Elisabeth** 6:2, 7:5
Hückinghaus, Jana – **Junghanns, Louisa**: **Hückinghaus, Jana** 3:4 Aufgabe
Rast – **Küsgen, Imke**: **Küsgen, Imke**
Küsgen, Imke – **Hückinghaus, Jana**: **Küsgen, Imke** 6:1, 6:4
Küsgen, Imke – **Junge-Ilges, Elisabeth**: **Küsgen, Imke** 6:1, 6:2
Küsgen, Imke – **Kruse, Manon**: **Küsgen, Imke** 6:2, 6:1

Setzung:
1 Kruse, DTB 75
2 Küsgen, DTB 88
3 Melosch, DTB 90
4 Grimm, DTB 98
5 Turhan, DTB 122
6 Wacker, DTB 128
7 Wessel, DTB 163
8 Niemeyer, DTB 169

31. DTH-Open Herren
13. bis 16. Juli 2017



Setzung:
1 Netuschil, DTB 27
2 Bartels, DTB 62
3 Walterscheid, DTB 81
4 Koderisch, DTB 90
5 Hodel, DTB 102
6 Presuhn, DTB 174
7 Baenisch, DTB 235
8 Hopp, DTB 268

Nebenrunde der Herren

Von links: Turnierdirektor Jens Biel, B-Runden-Sieger Daniel Breiter, Finalist Daniel Weigelt und Turnierleiter Dr. Axel Rojczyk.

Daniel Weigelt

Nebenrunde der Damen

1	**Dornieden, Bernadette** TSC Göttingen	**Dornieden, Bernadette**		
	Rast		**Dornieden, Bernadette** 6:4, 6:2	
	Junge-Ilges, Christine Erfurter TC Rot-Weiß	**Junge-Ilges, Christine** 6:3, 6:2		
	Loos, Julia TC Rodenbach			**Dornieden, Bernadette** 6:2, 6:3
	Scholz, Merle Grün-Weiß Stadthagen	**Scholz, Merle** 6:3, 6:2		
	Gölz, Lena TC Erfurt 93		**Gorovits, Sofia** 6:1, 6:3	
	Rast	**Gorovits, Sofia**		
2	**Gorovits, Sofia** Braunschweiger THC			

Bernadette Dornieden (linke Seite auf beiden Fotos) gewann die B-Runde der Damen im Endspiel gegen Sofia Gorovits.

Zäune, Tore und Zubehör

Schmiedeeiserne Tor- und Fensteranlagen nach Ihren Vorstellungen.

ZAUNBAU Heinz Gümpel GmbH & Co. KG

Walter-von-Selve-Straße 3 · Hameln · Telefon (0 51 51) 94 11 26

Christopher Koderisch: „Kleine, regionale Turniere wie die DTH-Open sind meine Welt"

Vor dem Endspiel der diesjährigen DTH-Open sprachen wir mit dem Rekordsieger über seine Karriere und seine Zukunft. Über den Ausgang des Finales – seinen fünften Titel – wusste „Toto", wie der 32jährige von fast allen Spielern und Freunden genannt wird, zwar natürlich noch nichts, zumal sein Endspielgegner noch nicht feststand. Seine Einblicke in seine ganz spezielle Art, Tennis zu spielen, sind aber sehr lesenswert.

„Toto", zum fünften Mal im Finale, bisher hast Du jedes Finale, das Du erreicht hast, gewonnen. Wir erinnern uns zum Beispiel an das Finale vor drei Jahren, als Du einen wesentlich jüngeren und höher platzierten Spieler mit vielen Tricks und sehr variablem Spiel geradezu enerviert und glatt bezwungen hast…

Sollte Marvin Netuschil der Finalgegner sein, werde ich das sicher auch so versuchen, denn er ist jünger, schneller und fitter als ich, weil er einfach viel mehr spielt. Gegen Walterscheid-Tukic habe ich noch nie gespielt, da muss ich mich erst einmal informieren, was er macht. Gegen Netuschil habe ich früher immer gewonnen, zuletzt immer verloren. Das dürfte also schwer werden.

Du beherrschst jeden Schlag, kann man das so sagen? Auch die Schläge, die man heute eher selten sieht: Volleys, Stopps, Lobs…

Ich beherrsche keine schnelle Vorhand und habe keinen schnellen zweiten Aufschlag. Aber alles, was mit Gefühl zu tun hat, beherrsche ich. Mein Spiel hat vielleicht nicht so viel „Power", daher muss ich dies kaschieren und mit variablem Spiel und vielen ungewöhnlichen Aktionen und Spielzügen den Gegner in unangenehme Situationen entwickeln. Ich finde meistens schnell raus, was der Gegner nicht mag. Das schnelle Rumgeschieße ist nicht mein Ding, ich mag lange Ballwechsel, Stopps und taktische Variation. In den letzten Jahren, wo ich nicht mehr trainiere, habe ich so das Beste aus meinem Spiel gemacht, und die meisten Gegner mögen das nicht – können es auch nicht.

Christopher Koderisch

Du bist hauptberuflich Tennislehrer. Ich persönlich finde es schade, dass das Profitennis so gleichförmig geworden ist – man sieht fast nur noch „Geschieße", wie Du es formulierst, von der Grundlinie und mit Topspin. Bringst Du deinen Schülern denn auch andere Schläge bei?

Viele meiner Schüler wollen meine Spielweise ein bisschen nachmachen und zum Beispiel Slice spielen. Ich bringe ihnen bei, dass auch der Slice eine Waffe ist, ein Schlag, der auch mit voller Energie gespielt und nicht „so nebenbei" ins Feld gespielt werden kann. Jeder Spieler muss sein eigenes Tennis entwickeln, man muss sehen, was die Spieler können. Es gibt nicht die eine Option im Tennis. Man muss seine Stärken entwickeln und seine Schwächen verbessern. Das kann ein gutes Volleyspiel sein, aber auch Powerschläge von der Grundlinie.

Warum sieht man gerade bei den jungen Spielern keine Volleys mehr?

Man hat keine Zeit mehr, ans Netz zu kommen, weil die Spieler einfach so schnell und athletisch sind, dass sie überall hinkommen. Das gilt zumindest in der Weltspitze so.

Außerdem sind – gerade zum Beispiel in Wimbledon – die Bodenbeläge und die Bälle erheblich langsamer gemacht worden. Ob das insgesamt wirklich ein guter Schritt war, wage ich nicht zu beurteilen.

Viele DTH-Mitglieder kennen Dich von Deinen Auftritten beim DTH-Open. Was müssen wir tun, wenn wir bei Dir eine Stunde buchen wollen?

Am besten ist es, bei mir anzurufen. Ich nehme normale Trainerpreise, 30 Euro pro Stunde. Meine Telefonnummer findet man, wenn man meinen Namen bei Google sucht. Ich stehe auch bei BW Halle auf der Vereinshomepage, weil ich Sportwart dort im Verein bin.

Warum bist Du, bei all Deinem Talent und Deinem großen Schlagrepertoire, nie Fulltime-Profi geworden?

Das stimmt nicht ganz, zwei Jahre lang habe ich das versucht. Aber das ständige Herumreisen, allein, ohne viel Geld, das war nichts für mich. Entweder muss man dafür geboren sein, oder viel Geld haben. Die meisten fangen damit auch erst mit 20, 21 Jahren an, ich habe das im Alter zwischen 18 und 20 Jahren versucht, weil ich schon sehr jung gut platziert war (mit 18 um Platz 700 in der Welt, dann Platz 500). Außerdem war ich schon mit 14, 15 Jahren unter den 100 der Deutschen Rangliste, habe damals schon kleine Erwachsenenturniere wie die DTH-Open gespielt. Die ITF-Turniere U 18 waren nicht meine Welt, dabei hätte ich weitgehend komplett aus der Schule raus und mit dem DTB um die Welt reisen müssen. Florian Lemke hat das gemacht. Für mich sind aber so kleine, regionale Turniere wie dieses mein Ding.

Erzähle bitte noch einige weitere Stationen Deiner Karriere. Was waren Deine größten Erfolge?

In der Altersklasse U16 war ich die Nr. 1 in Deutschland, bis auf ein einziges Mal, wo ich Platz 104 war, bin ich seither unter den ersten 100 der DTB-Rangliste. Da gibt es kaum jemand anderen, bei dem das der Fall ist, meine ich. Ich spiele schon seit Jahren genau sieben Turniere im Jahr, die in diese Wertung eingehen. Meine höchste Platzierung der DTB-Rangliste war, glaube ich, Platz 27. Ich habe siebenmal die Universiade gewonnen, habe in England mal ein Finale bei einem 25.000-Dollar-Turnier erreicht, in der Jugend gegen Robin Söderling oder bei den Erwachsenen gegen Ivan Dodig gewonnen. Ich war mehrfacher Westfalenmeister – und natürlich Rekordsieger bei den DTH-Open.

Was machst Du, wenn Du nicht auf dem Tennisplatz bist?

Dann nehme ich mir Zeit für meine Familie, insbesondere Sohn Leo. Und wenn ich mal eine Minute frei habe, fahre ich nach Dortmund ins Stadion – zum BVB.

Cord Wilhelm Kiel

„Ausgeschlafen trifft man besser!“

Ihr Fachgeschäft für Schlafkomfort

BETTEN KNEMEYER

Das Hamelner Fachgeschäft für Schlafkomfort

Inh. Martin Koopmann
Emmernstr. 14 • 31785 Hameln
www.betten-knemeyer.de

„Tennisprofi ist ein Sieben- bis Achtstundentag"

Marvin Netuschil, Tenniscrack auf dem Weg nach oben, im Gespräch

Bis zu seinem verletzungsbedingten Aus im Halbfinale war Marvin Netuschil (26), Sieger 2013, der absolute Topfavorit bei den 31. DTH-Open. Netuschil ist Tennisprofi und ist derzeit in der DTB- und auch in der Weltrangliste so gut platziert wie noch nie zuvor. Grund genug, ein Interview mit dem sympathischen jungen Mann zu führen.

Du bist Topfavorit bei unserem Turnier, allerdings gesundheitlich angeschlagen. Wie ist die Form?

Die Form ist eigentlich sehr gut, ich bin topfit und so gut wie nie. Leider aber habe ich seit etwa zwei Monaten Probleme im Schlagarm, im Ellbogenbereich – das ist keine klassische Verletzung, sondern eine Überbelastung. Das ist leider sehr schwer in den Griff zu kriegen, da ich ja beruflich immer auf diesen Schlagarm angewiesen bin. Wenn der Arm gesund ist, sieht man, dass bei mir derzeit vieles möglich ist.

Um das auszukurieren, hilft dann ja wahrscheinlich aber nur eine längere Tennispause.

Ja, das wäre sicherlich am besten, aber das ist eben der Teufelskreis, wenn man Tennis hauptberuflich betreibt. Man ist seines eigenen Glückes Schmied, und eine Pause gerade in der Hauptsaison bedeutet, man kommt nicht weiter voran, hat keine Einkünfte. Ich muss versuchen, die Belastungen vielleicht etwas zu reduzieren, eine komplette Pause kann ich mir derzeit eigentlich nicht erlauben.

Dabei läuft es gerade bei Dir so gut wie noch nie, Du bist momentan auf Platz 27 in Deutschland, Platz 310 der Welt. Was hast Du im letzten Jahr alles gewonnen, um dorthin zu kommen?

Das letzte Jahr lief einfach super für mich, ich habe unter anderem vier ITF-Turniere auf 15.000 Dollar-Ebene gewonnen, das ist schon außergewöhnlich und zeigt auch eine gewisse Konstanz. Dazu kommen viele Finals, Halbfinals, dazu habe ich auch auf nationaler Ebene Erfolg gehabt, zwei große Preisgeldturniere gewonnen, bin mit der Mannschaft aufgestiegen – es lief wirklich

Marvin Netuschil

super im letzten Jahr und zeigt mir, dass mein Weg noch nicht zu Ende ist. Mein Maximum habe ich noch nicht erreicht, da bin ich mir sicher. Ich freue mich auf neue Herausforderungen, die jetzt kommen, denn mit meinem aktuellen Ranking komme ich in die Turniere der ATP-Challenger-Ebene herein, und eventuell auch in die Qualifikationsturniere für die Grand Slams. Dort trifft man dann schon Spieler, die auch auf er ganz großen Bühne gespielt haben oder spielen.

Wie kommt es, dass Du nach längerer Zeit wieder bei uns spielst?

Ich habe das Turnier nie ganz aus den Augen verloren, denn man hat immer ein Auge auf die Events, wo man mal gut gespielt und wo einem das Umfeld gut gefallen hat. Dieses Jahr passte der Termin gut, zudem brauche ich wegen meiner Verletzung Spielpraxis für die zweite Bundesliga. Ich möchte aber versuchen, das Turnier irgendwie zu Ende zu

spielen, wenn es geht, denn als Spieler habe ich auch den Turnierverantwortlichen und -organisatoren gegenüber eine Verantwortung.

Du wirkst extrem fit und durchtrainiert. Wie viel Zeit und Energie musst Du in den Sport investieren?

Ich bin heute noch austrainierter als bei meinem Sieg 2013. Mein Job als Tennisprofi bedeutet aber einen 7 bis 8-Stunden-Tag: Tennistraining, Fitness, Schnelligkeit, Vorbereitung, Nachbereitung. Auch außerhalb des Trainings muss man sehr auf sich achten: Man braucht genug Schlaf, muss darauf achten was man isst, muss einfach immer darauf achten, in welcher Verfassung man ist, denn die nächste Aufgabe wartet ja schon. In einem Alter, wo man auch gern andere Dinge machen möchte, muss man auf vieles verzichten. Aber dafür gibt einem der Sport auch viel. Ohne die Liebe zum Sport würde ich das alles nicht machen, meine Motivation ist, mich immer noch weiter zu verbessern. Im Vergleich zu 2013 habe ich mein Pensum nochmal erhöht, vor allem im Fitnessbereich habe ich noch mehr herausgeholt. Mein Spiel ist ja auch sehr auf Fitness und Schnelligkeit ausgelegt.

Was wird denn nach der aktiven Tenniskarriere kommen?

Ich sehe mich schon weiterhin im Tennissport, weil ich die Erfahrungen, die ich gemacht habe, und die jahrelange Ausbildung, die ich genossen habe, weitergeben möchte. Ob es nun in den Trainerbereich oder eher in die organisatorische Richtung geht, kann ich noch nicht sagen. Ich bin im westfälischen Tennisverband gut vernetzt, habe meinen B-Trainerschein parallel zur Profikarriere gemacht. Ich sehe meine Zukunft allerdings eher im Leistungs- und weniger im Breitensport. Aber mir etwas außerhalb des Tennis aufzubauen, würde mehrere Jahre erfordern, und außerdem wäre es sicherlich für andere hilfreich, meine Erfahrungen und Kenntnisse zu nutzen.

Seit wann bist Du Tennisprofi?

Seitdem ich mit der Schule, mit dem Fachabitur, abgeschlossen habe. Für mich stand zu diesem Zeitpunkt schon lange fest, dass ich in die Profilaufbahn einsteigen möchte. Man kann diesen Beruf aber nur voll ausüben, Tennisprofi auf meiner Ebene und nebenbei noch etwas anderes zu arbeiten, das ist kaum möglich.

Stimmt es eigentlich, dass Du gebürtiger Tscheche bist?

Nein, das stimmt nicht. Mein Name ist tschechischen Ursprungs, das geht aber bis in die sechste Generation zurück. Meine Urgroßeltern hatten schon mit Tschechien nichts mehr zu tun.

Bleibt noch Zeit für Hobbys neben dem Tennis, für Freunde und Familie?

Für die Familie muss man sich Zeit nehmen, na klar. Ich komme aus einer Großfamilie, habe sechs Geschwister, und als Ältester hat man da eine gewisse Verantwortung. Und mit Freunden treffen und mal ausgehen, das mache ich natürlich auch. Aber Freizeit ist so rar gesät, da freut man sich auch mal über ganz alltägliche Dinge im Leben.

Cord Wilhelm Kiel

Sanne's Kaffeestuuv

Das gemütliche Café im ♥ von Tündern

Kuchenspenden DTH-Open 2017

Wilhelm-Lampe-Str. 6
31787 Hameln
Tel. 0 51 51 - 9 56 59 97
Fax 0 51 51 - 94 24 45

Gerd Wiese
Ingrid Ziel
Christel Oster
Elke Legler
Ingeborg Schmidt
Maren Wegelt
Martina Wegelt
Margrit Sobottka
Carsten Hillebrand
Luong Thanh Huy
Monika Meyer

Gerdahl
Gesa, Sabine
2x Sabine Sinna
Hartmut Dreyendorf
Monika Pleniclus
Ute Klupproth
Christiane Meyer
Monika Bidlow
Irene Hessmann
Jutta Kempe
Irmi Birsdem
Nicole (Tanja) Mau
Siegfried Gamma
Jutta Sempf

Bäckerei & Konditorei Mensing

1. Herren zahlten viel Lehrgeld in der Oberliga

Kurz vor Abgabe der Meldeliste kam die überraschende Nachricht vom NTV über den nachträglichen Aufstieg der 1. Herren in die Oberliga. Ein vor Jahren langfristig gestecktes Ziel war damit erreicht.

Doch nach einer durchaus beachtlichen Oberligasaison im Winter mit Platz 6 von 9 Mannschaften stand die Mannschaft eher im Umbruch. Mit Benno Wunderlich (TSV Havelse) und Lars Hartmann (Münster), welche neue Herausforderungen in ebenfalls hohen Ligen suchten, standen bereits zwei Spitzenspieler als Abgänge fest. Hinzu liebäugelte auch Spitzenspieler Marcel Baenisch (TC Alfeld) mit einem Tapetenwechsel zum späteren Aufsteiger der Oberliga. Nach kurzer Beratung und Überlegung entschied man sich für das Abenteuer Oberliga (höchste Spielklasse Niedersachsens, vierthöchste Liga Deutschlands).

Marcel, welcher unserem Verein als Trainer und Jüngstenwart sehr verbunden ist, konnte schnell vom Verbleib überzeugt werden. Mit Felix Giesberts wurde zudem ein LK-1-Spieler für die Meldeliste gewonnen, welcher jedoch durch ein halbjähriges Trainerengagement in der Türkei nur sporadisch zur Verfügung stand. Sasha Gorovits blieb der Mannschaft erhalten und stellte einen Kontakt zu einem talentierten jungen Spieler aus Schweden her, welcher in Deutschland Turnier- und Punktspielerfahrung sammeln wollte. Lukas Lemke konnte für das Projekt Oberliga begeistert werden und sollte das Team nach seinem USA-Stipendium (Tennis) ab dem dritten Spieltag verstärken. Mit Malte Thorenz kam außerdem ein prima Junge aus Flensburg nach Hameln und mit Daniel Borcherding und Lennard Heidjann, welche bisher sehr erfolgreich in der zweiten Herren spielten, sollte das Team gut gerüstet in die Saison gehen.

Es kam jedoch leider etwas anders. Der Schwede sagte kurz vor Saisonstart für die Sommersaison ab, Daniel und Lennard waren früh festgespielt, Lukas kam mit einem Ermüdungsbruch im Handgelenk aus den USA zurück und konnte nur Rückhand Slice spielen, Sasha zog sich beim Spiel gegen Hildesheim einen Bänderriss zu und fiel ent-

sprechend aus, Lennard Heidjann laborierte ab dem dritten Punktspiel an Knieproblemen und war nicht mehr voll einsatzfähig, Daniel fehlte die letzten beiden Punktspiele wegen Urlaubs und Spieler der zweiten und dritten Herren konnten aufgrund verschiedener Gründe nicht alle Spiele bestreiten.

Daher einmal zu den positiven Aspekten der Saison. Die beiden Heimspiele vor den Sommerferien gegen Rotenburg und Hildesheim begeisterten trotz klarer Niederlagen mit tollen, spannenden und u.a. sehr engen Einzeln und Doppeln die Zuschauer und Vereinsmitglieder.

Das 3:3 nach den Einzeln in Cuxhaven zeigte die grundsätzliche Konkurrenzfähigkeit der Mannschaft. Unser Spitzenspieler Marcel Baenisch holte zwei starke Einzelerfolge an Position 1 in der Oberliga. Hinzu schnupperte die zum Teil junge Mannschaft Oberligaluft, welches der neu zusammengesetzten Mannschaft in Zukunft weiterhelfen wird.

Danke an die Gebäudereinigung Engel und die PCF-Fahrzeugpflege für ihre Unterstützung.

Daniel Weigelt

Wir erstellen Ihre laufenden
Lohn- und Gehaltsabrechnungen

relog
...lohnt sich!

zuverlässig,
kompetent,
zu fairen
Preisen!

relog Hameln GmbH
Rechenzentrum für Lohn und Gehalt

mit den Standorten:
Aerzen, Bremen, Köln, Frankfurt

Nierenfeldweg 2 • 31855 Aerzen • 05154 706 39 – 0 • www.relog-hameln.de

2. Herren verpasst Klassenerhalt in Verbandsklasse

Für die 2. Herren begann die Sommersaison 2017 in der Verbandsklasse mit einem Sieg im Derby gegen den Hamelner TC. In der Besetzung Lennart Heidjann, Alexander Stumpf, Daniel Gehrig und Julius Kock konnte ein 4:2-Sieg eingefahren werden. Mit zwei Siegen von Heidjann und Gehrig war nach den Einzeln noch alles offen. Für das Doppel stieg Daniel Borcherding ein. So konnten sowohl Borcherding/Heidjann als auch Gehrig/Kock jeweils souverän ihr Match gewinnen und wir uns über einen gelungenen ersten Spieltag freuen. Leider war es der letzte Einsatz von Daniel Borcherding und Lennart Heidjann für die Reserve, da beide in der ersten Mannschaft gebraucht wurden.

Am zweiten Spieltag ging es nach Hasbergen, wo wir knapp 2:4 verloren. Gegen den ehemaligen Ranglistenspieler Sebastian Linda auf Seiten von Hasbergen konnte im Einzel und im Doppel nicht mitgehalten werden. Dazu kamen zwei unglückliche Niederlagen im Einzel und im Doppel.

Mit der Aufstellung Alexander Stumpf, Daniel Gehrig, Julius Kock und Mike Sadlau konnte am dritten Spieltag ein 3:3-Unentschieden gegen SG Rodenberg geholt werden. Dabei überzeugten Mike Sadlau und Julius Kock sowohl im Einzel als auch im Doppel und sicherten so das Unentschieden.

Am vierten und fünften Spieltag musste die 2. Herren gegen den SV Gehrden als auch gegen den GW Stadthagen bittere 1:5-Niederlagen hinnehmen. Gegen Gehrden holte das Doppel Gehrig/Sadlau den einzigen Punkt und gegen Stadthagen Paul Meyer mit einem souveränen Sieg im Einzel.

Vor dem letzten Spieltag standen wir als Vorletzter auf einem Abstiegsplatz. In der Aufstellung Alexander Stumpf, Julius Kock, Paul Meyer und Aaron Rojczyk sollte der Abstieg verhindert werden. Gegen RW Barsinghausen reichte es nur zu einem 3:3. Nach drei Siegen in den Einzeln durch Kock, Meyer und Rojczyk gelang es uns leider nicht, in den Doppeln ebenfalls zu punkten. So blieben wir leider auf dem vorletzten Platz und der Abstieg war damit besiegelt. Schade.

Alexander Stumpf

3. Herren sichern den Klassenerhalt in Bezirksliga

Am 7. Mai begann die Sommersaison der dritten Herren im ersten Spiel gegen den TV Springe. Wir konnten uns mit stark gespielten Einzeln 4:2 durchsetzen und holten die ersten wichtigen Punkte für die Saison. Gegen den DSV Hannover, der auch letztendlich der Staffelsieger wurde, mussten wir dennoch die erste Niederlage hinnehmen.

Somit war es von großer Bedeutung, dass wir in Wettbergen ein Unentschieden holen konnten. Hier nochmal ein Dankeschön an Timm Scholze, der uns in diesem Spiel aushelfen konnte. In den nächsten drei Spielen gegen TC Pyrmont, RW Ronnenberg und WRB Bückeburg konnten wir noch drei Unentschieden herausspielen. Das sicherte uns den sicheren Klassenerhalt in der Bezirksliga. Alles im allem war es eine solide Saison, in der wir spannende Spiele ausgetragen haben.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Wintersaison, in der die Spieler Nikolas Beißner und Renat Bercheev in der Mannschaft dazu stoßen werden und ein neuer Mannschaftskern gebildet werden wird. **Mike Sadlau**

ELEKTRO HANISCH

Inh. Peter Ulbrich

Installation in:

Industrie-, Gewerbe- u. Wohnanlagen

31785 Hameln, Fischbecker Straße 30

Telefax 4 21 03 · Telefon 2 41 32

Herren 50 belegt enttäuschenden vierten Platz

Zweimal gewonnen und dreimal verloren lautete die enttäuschende Bilanz der Herren 50 in der Bezirksliga. Eigentlich wollten wir um den Aufstieg spielen, zumal wir aufgrund unserer guten LK-Platzierungen auch für die anderen zum Favoritenkreis gehörten.

Doch gleich am ersten Spieltag gab es eine 1:5-Klatsche im Heimspiel gegen TC Benstorf. Lediglich Axel Rojczyk konnte an Nummer 1 gewinnen.

Das zweite Spiel gewannen wir eher standesgemäß 6:0 beim TC Westend. Hier trugen sich Axel Rojzcyk, Carsten Hillebrand, Gerhard Sohns und Vassili Tataridis in die Siegerliste ein.

Beim SC Börry konnte keiner außer Carsten Hillebrand seine Leistung abrufen. 2:4 lautete das Endergebnis. Nur Carsten hatte sein Einzel und Doppel zusammen mit Gerd gewinnen können.

Bei GRE Hildesheim sprang ein 6:0-Auswärtserfolg heraus. Axel, Carsten, Gerd und Vassili zeichneten für diesen Sieg verantwortlich.

Im Heimspiel gegen TV Springe II ging es um Platz drei oder vier. Hier konnte nur Roman von Alvensleben sein Einzel beim 1:5 gewinnen.

Gerhard Sohns

Herren 55 daheim stark – auswärts schwach

Unsere Mannschaft Herren 55 hat in der Regionsliga eine durchwachsene und durchaus steigerungsfähige Sommersaison 2017 absolviert. Wir beendeten die diesjährige Sommerrunde mit einem durchaus zufriedenstellenden vierten Platz mit 4:6 Punkten. Denn wenn man berücksichtigt, dass die anderen Mannschaften wie z. B. RW Barsinghausen, TC Lauenstein und der Tennis-Club Süntel, mit vielen Tennisspielern ausgestattet waren, die wesentlich höhere LK-Platzierungen hatten als wir, ist das Ergebnis akzeptabel.

Unsere Stammspieler waren **Frank Seidel, Peter Weigelt, Norbert Schulz, Karsten Oetke, Herbert Gottlieb und Yones Salameh** als Mannschaftsführer. Tatkräftig und sogar erfolgreich wurden wir von **Axel Rojczyk, Thomas Kock und Gerd Brand** unterstützt. Gerd Brand war eigentlich von vorneherein als Stammspieler vorgesehen, konnte aber wegen Verletzung leider nur ein einziges Mal eingesetzt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Axel und Thomas und wünschen Gerd eine baldige Rekonvaleszenz.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen und danke allen Mitgliedern ganz herzlich für die Unterstützung, Planung und reibungslosen Ablauf der Spiele. Vor allem möchte ich den Zusammenhalt und die Solidarität hervorheben.

Euer Yones Salameh

Wir bieten kompetente Beratung

Unsere Leistungen:
- Urlaubsreisen aller bekannter Veranstalter
- IATA-Lizenz (Flugtickets zur sofortigen Mitnahme)
- DB-Agentur (Bahnfahrkarten)
- Reiseversicherungen
- Fährtickets
- Hotelgutscheine
- Mietwagen
- Kreuzfahrten
- Studienreisen

Kundenparkplatz: Kopmanshof (Höhe Volksbank links abbiegen)

Altstadt-Reisebüro
Matthias Rokitte

Kleine Straße 11 • 31785 Hameln
Tel. 05151/98126681 • www.altstadt-rsb.de

Herren 65 wurden trotz 9:3 Punkten nur Dritter

Es war die ganze Zeit ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“ zwischen den drei Teams vom TSV Horst aus Garbsen, dem Hamelner TC und dem DT Hameln. Letztlich reichten 3 Siege und 3 Unentschieden nicht aus, um auch 2017 ganz oben zu stehen.

Dabei feierten die Herren 65 in der Bezirksliga einen optimalen ersten 5:1-Erfolg gegen die zweite Mannschaft des Barsinghäuser TV. Sichere Einzel durch Dieter Gamon (6:0, 6:1), Hartmut Neuendorf (6:1, 6:0) und Rainer Braun (6:2, 6:1) bei einer gleichzeitigen knappen Match-Tie-Break-Niederlage von Helmut Valendiek sorgten für den 3:1-Zwischenstand. Gamon/Braun und Schmidt/Neuendorf erhöhten in den Doppeln auf 5:1.

Das erste Auswärtsspiel führte uns zum TC Bissendorf. Es war das erwartete Spiel auf Augenhöhe mit einer gerechten Punkteteilung.

Von links: Dieter Gamon, Rainer Braun, Hartmut Neuendorf, Dr. Harald Kluge, Helmut Valendiek, Uwe Schmidt, Rolf Meyer und Khosrow Nazemi.

Dr. Harald Kluge und Dieter Gamon behaupteten sich in den Einzeln und Kluge/Schmidt legten im Doppel nach.

Das zweite Heimspiel gegen den HTC fand großes Interesse und hatte alles zu bieten, was sich die zahlreichen Zuschauer erhofft hatten. Die Einzel endeten 2:2, die Doppel 1:1. Dr. Harald Kluge hatte keine Probleme gegen Manfred Spitzer (6:2, 6:2) während Hartmut Neuendorf erst im Match-Tie-Break gegen Friedhelm Depping gewann. Helmut Valendiek und Rainer Braun verloren in jeweils zwei Sätzen gegen Detlef Marinoske bzw. Wolfgang Schlachte. Neuendorf/Braun unterlagen im Match-Tiebreak. Kluge/Schmidt blieben auch in diesem Vergleich erfolgreich und sicherten das 3:3.

Zwischenzeitlich bedeutete dieses die Tabellenführung, die auch im 4. Spiel in Wathlingen durch ein 5:1 verteidigt werden konnte. 4:0 hieß es auf der idyllisch gelegenen Anlage im Celler Landkreis nach den Einzeln durch Helmut Valendiek, Dr. Harald Kluge, Dieter Gamon und Hartmut Neuendorf. Den fünften Punkt verbuchten Kluge/Schmidt.

Dann der nächste Höhepunkt auf heimischer Anlage im fünften Spiel gegen Rot Weiß Ronnenberg. Der Vergleich aus dem Vorjahr (3:3) bedeutete damals den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Gäste hatten nicht die Absicht die Punkte in Hameln zu lassen! Doch schon nach den Einzeln lagen sie 1:3 zurück. Dabei feierte Rolf Meyer mit 6:0 und 6:1 ein glänzendes Einzel-Comeback nach mehr als einem Jahrzehnt. Punkt 2 und 3 steuerten Dr. Harald Kluge gegen Christian Scholz (LK 13) und Dieter Gamon gegen Hans- Jürgen Duwe (LK 18) bei. Den 4. Zähler zum 4:2-Endstand erspielten sich erneut Kluge/Schmidt. An der Seite von Rolf Meyer feierte Khosrow Nazemi mit 2:6 und 3:6 sein Debüt.

Da hatte der Staffelleiter ein glückliches Händchen. Am letzten Spieltag ging's zu TSV Horst (9:1 Punkte) während wir 8:2 Punkte aufweisen konnten. Dem Gastgeber reichte ein Remis zur Meisterschaft! Der HTC, ebenfalls 8:2 Punkte, verweilte auf Rang 3 und hoffte auf einen Ausrutscher. In den Einzeln (Valendiek/Gamon/Braun/Meyer) wurden die Horster (der Name erklärt sich aus seiner geografischen Lage) ihrer Favoritenstellung gerecht und gingen mit 3:1 in Führung. Lediglich Rolf Meyer gewann überzeugend 6:0, 6:1. Nun drohte die erste Niederlage seit Mai 2015! Das zweite Doppel Rolf Meyer/Uwe Schmidt verkürzten jedoch durch ein 6:2 und 6:3 auf 3:2. Die erste Paarung Hartmut Neuendorf und Khosrow Nazemi „erkämpfte" sich ein 7:6 und 6:3 und holte den entscheidenden Punkt zum 3:3-Endstand.

Damit endete eine erfolgreiche Aufsteigersaison mit der Erkenntnis, hauchdünn an Rang 1 gescheitert zu sein, doch ohne Niederlage in die nächste Saison 2018 starten zu können! **Hartmut Neuendorf, MF Herren 65**

Die 1. Damen schafften den Klassenerhalt

Die Punktspiele vor der Sommerpause wurden schon in der letzten Ausgabe beschrieben. Im ersten Spiel nach der Sommerpause empfingen die Damen am 20. August RW Barsinghausen. Bis auf Sarah Schwarz, die verletzungsbedingt nicht 100% geben konnte, ließen die Hamelnerinnen nichts anbrennen und starteten mit einem 5:1-Sieg in den zweiten Teil der Saison. Beim Braunschweiger THC II waren die Spiele deutlich knapper, gingen am Ende aber mit 2:4 an den Gegner.

Im letzten Spiel der Saison reiste die Mannschaft um Jeanette Klawitter zum TV Jahn Wolfsburg. Hier stand bereits fest, dass sich am Tabellenplatz, ob Sieg oder Niederlage, nichts mehr ändern wird. Bei Wolfsburg sah es anders aus, sie spielten um den Aufstieg in die Oberliga. Dementsprechend war die Stimmung vor Ort. Trotz spannender Spiele, bei denen die Stimmung am Rand teilweise sehr hochkochte, konnten die Hamelnerinnen keinen Blumentopf gewinnen und fuhren mit einer 0:6-Niederlage nach Hause.

Alles in allem war es eine gute Saison. Die verletzungsbedingten Ausfälle von Celine Benkenstein und Cecile Tredez konnten zwar bewältigt werden, man hofft aber auf eine baldige Genesung und ein Comeback in der Wintersaison.

Jana Riedel

Rechnen Sie mit uns!

Tragwerksplanung
Energieberatung
Bauwerks-prüfung
SiGeKo

GF Dipl.-Ing. (FH) Dirk Schünemann

BEYE
Ingenieurbüro GmbH
Beratende Ingenieure im Bauwesen VBI

Kopmanshof 69
31785 Hameln
Tel. 0 5151 - 95 25-0
www.beye-hameln.de

Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

VGH Vertretung Nadine Labisch
Breiter Weg 3 31787 Hameln
Tel. 05151 98870 Fax 05151 988733
www.vgh.de/nadine.labisch
nadine.labisch@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Damen 30 erreichten den Klassenerhalt

In der Saison 2017 sind wir mit Viorica, Dorte, Jana, Siobhan und Kathrin angetreten.

Am 7. Mai 2017 haben wir erfolgreich mit Unterstützung von Christiane Seidel unser erstes Heimspiel gegen TuS Leese mit 5:1 gewonnen.

Beim nächsten Heimspiel am 20. Mai gegen TC Lauenstein konnten bei der 2:4-Niederlage Siobhan und Kathrin erfolgreich ihre Einzel gewinnen. Leider musste Siobhan im Doppel mit Viorica verletzungsbedingt aufgeben.

Trotz schöner Spiele und guter Stimmung war unser Auswärtsspiel in Bovender SV mit 0:6 leider nicht erfolgreich.

Zum wiederholten Mal trafen wir auf die Mannschaft vom TV Pattensen und trennten uns leistungsgerecht mit 3:3.

Bei unserem letzten Heimspiel gegen TSV Gronau half Christiane Seidel in unserer Mannschaft erneut aus und gewann ihr Einzel erfolgreich. Leider verlor unsere Mannschaft trotzdem 2:4. Bei gutem Wetter, leckerem Essen und netter Stimmung verbrachten wir mit der Mannschaft aus Gronau ein schönes Saisonende auf der DTH-Terrasse. Wir haben unser Ziel mit dem Klassenerhalt erreicht.

Kathrin Kock

Immer eine gute Wahl –

Unsere Kunden haben uns mit »sehr gut« zertifiziert!

ERNST DEUTSCH
Malerbetrieb

Telefon (0 51 51) 55 88 55 • Fax (0 51 51) 55 88 50
www.maler-deutsch.de

Ihr Malermeister
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

sehr gut

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht

www.malertest.de

DIE WERKSTATT
für alle Fabrikate

- Reparatur und Wartung aller Fabrikate
- eigene Lackiererei
- TÜV/AU
- Diagnostik
- Reifenservice
- Karosseriearbeiten
- Klimaservice
- Teile-Verkauf
- Neu-/Gebrauchtwagen

Michael Rennen
Stegerwaldstraße 6
31789 Hameln
fon 0 51 51 / 6 48 48
fax 0 51 51 / 6 21 33
www.diewerkstatt-hameln.de

Damen 40 hielten sich wacker in der Landesliga

Diese Saison starteten wir – **Antje Zang, Dr. Marion Schöpe, Daniela Heidrich, Ariane Hankemeier, Almut Füchtenhans**

– nach unserem Aufstieg letztes Jahr erstmals in der Landesliga. In einer großen Gruppe mit 8 Mannschaften wurde schnell das höhere Niveau der gegnerischen Mannschaften in der Landesliga deutlich. Allerdings konnten wir gut mithalten, was die vielen Spiele über drei Sätze zeigten. Leider mussten wir uns jedoch häufig knapp geschlagen geben und verloren dadurch einige Partien unglücklich. Nur Antje an Position 1 lieferte sichere Punkte, sie konnte alle Einzel und Doppel gewinnen.

Insgesamt erreichten wir drei hart erkämpfte Unentschieden und schlossen die Saison auf Platz 6 bei 8 Mannschaften ab. Ob das den Klassenerhalt bedeutet, wird sich noch zeigen. Uns hat die Landesliga auf jeden Fall viel Spaß und tolle Matches gebracht.

Vielen, vielen Dank an die treuen Fans, die uns unermüdlich unterstützt haben.

Und natürlich ein großer Dank an unsere Mannschaftsführerin Daniela, die alles perfekt organisiert hat und uns mit viel Engagement durch den Sommer geführt hat.

Damen 40

Komm in die Box!
Musterhaus – Samstag und Sonntag 11-17 Uhr geöffnet!

Weitere Infos: 0 51 51/ 95 38-40

Meisterstück HAUS

Meisterstück-HAUS | Otto-Körting-Straße 3 | 31789 Hameln | info@meisterstueck.de | www.meisterstueck.de

Damen 50 bleiben weiterhin in der Bezirksliga

Unser erstes Punktspiel am 6. Mai führte uns nach Havelse, Richtung Hannover. In den Einzeln gaben Christiane Wunderlich, Irmgard Büschemann, Christel Oster und Ute Gruhl alles, konnten aber kein Einzel gewinnen. Also: 0:4. Christel Oster und Ute Gruhl verloren das 2. Doppel mit 6:7, 1:6. Auch das erste Doppel Christiane Wunderlich und Irmgard Büschemann konnte trotz Match-Tiebreak mit 3:6, 6:4 und 8:10 keinen Punkt erzielen. So fuhren wir mit 0:6 nach Hause.

Am 21. Mai erwarteten wir auf unserer Anlage TG Lauenförde. Hier wollten wir es besser machen. Leider klappte das wieder nicht. Christiane Wunderlich (6:4, 4:6, 3:10) und Irmgard Büschemann (6:4, 5:7, 8:10) spielten den 3. Satz als Match-Tiebreak. Die Gegnerinnen erzielten aber die entscheidenden Punkte. Auch Ute Gruhl (0:6, 4:6) und Margrit Jäger (6:7, 5:7) schafften es nicht. Die Spiele waren teilweise eng, aber es reichte einfach nicht. Auch die Doppel Christiane Wunderlich/Irmgard Büschemann (3:6 und 1:6) sowie Ramona Sohns/Ute Gruhl (1:6 und 1:6) gingen an die Gegnerinnen. Wieder stand es 0:6.

In Afferde traten wir am 11. Juni an. Christel Oster (6:2, 6:1) und Margrit Jäger (6:7, 7:6,10:7) holten 2 Punkte im Einzel, und vor den Doppeln stand es 2:2. Vor den Doppeln stand es 2:2. Das Doppel Margrit Jäger/Monika Meyer siegte dann aber souverän mit 6:0 und 6:0. Christel Oster/Kerstin Maertens verloren das 2. Doppel mit 5:7 und 2:6. Somit stand es unentschieden 3:3.

Das Lokalderby gegen TC Westend Hameln am 12. August war bis mittags fraglich, da es den ganzen Tag regnete. In einer kurzen Trockenphase brachten wir jedoch die Einzel durch. Irmgard Büschemann (0:6, 3:6), Christel Oster (3:6, 1:6), Ute Gruhl (6:2, 2:6, 8:10) und Margrit Jäger (1:6, 1:6) konnten jedoch kein Einzel gewinnen. Dann mussten die angefangenen Doppel aufgrund des stark einsetzenden Regens abgebrochen werden.

Diese wurden dann in der kommenden Woche beendet: Irmgard Büschemann/Kerstin Maertens unterlagen mit 6:3, 1:6, 7:10 und Ute Gruhl/Christiane Seidel mit 5:7, 1:6. Somit verloren wir diese Begegnung mit 0:6.

Am 20. August waren wir Gastgeber für RW Ronnenberg II und es war trocken. Christiane Wunderlich (6:0, 6:1), Margrit Jäger (6:2, 6:4) sowie Monika Meyer (6:2, 6:7, 12:10) gewannen ihre Einzel. Ute Gruhl verlor ihr Einzel (4:6, 4:6). Das erste Doppel Christiane Wunderlich/Monika Meyer (3:6, 6:3, 10:8) zog die Zuschauer in ihren Bann, und endlich löste sich die Spannung mit dem Gewinn des Match-Tiebreaks. Das zweite Doppel Ute Gruhl/Margrit Jäger schaffte leider keinen Punktgewinn (2:6, 3:6). Wir beendeten die Begegnung mit dem 4:2-Sieg.

Unser letztes Punktspiel fand am 27. August auf unserer DTH-Anlage gegen GW Hannover II statt. Durch den Gewinn ihrer Einzel erzielten Christiane Wunderlich (6:2, 7:5) und Irmgard Büschemann (6:4, 3:6, 10:3) die ersten zwei Punkte, und es stand nach den Einzeln 2:2. Das zweite Doppel Irmgard Büschemann/Ramona Sohns gewann souverän mit 6:1 und 6:1. Das erste Doppel Christiane Wunderlich/Christel Oster machte es echt spannend und entschied es schließlich mit 6:7, 7:6 und 10:3 für sich. Wir gewannen die Partie mit 4:2.

Trotz der schwierigen Staffel in diesem Jahr haben wir den Klassenerhalt geschafft! **Vielen Dank** dafür allen aktiven Spielerinnen und den zuschauenden Mannschaftsmitgliedern, die uns mental unterstützten. **Danke** an Markus Rosensky, der uns älteren Damen in diesem Jahr, wie immer, mit seinem jugendlichen Humor raffinierte Stopps und Schmetterbälle beibrachte. Wir freuen uns schon jetzt auf das Training mit ihm im nächsten Jahr. **Danke** auch wieder an Sybille Schillig und Christiane Meyer, die uns bei den Heimspielen zur Seite standen. Und nicht zuletzt **herzlichen Dank** an unsere Vereinswirtin Rosi Pivodic, die uns mit köstlichem Essen und kühlen Getränken bei unseren Heimspielen versorgte.

Ute Gruhl
für die Damen 50

Abschlusstabellen aus der Sommersaison 2017

Herren-Oberliga

TC Alfeld – DT Hameln	8:1
DT Hameln – GW Rotenburg	0:9
SW Cuxhaven – DT Hameln	6:3
DT Hameln – Hildesheimer RW	0:9
DT Hameln – TSV Havelse	0:9
TSC Göttingen – DT Hameln	9:0

1. TC Alfeld	6	10:2	42:12
2. Hildesheimer RW	6	10:2	39:15
3. TSV Havelse	6	8:4	31:23
4. TSC Göttingen	6	6:6	28:26
5. GW Rotenburg	6	6:6	26:28
6. SW Cuxhaven	6	2:10	19:35
7. DT Hameln	6	0:12	4:50

Herren, Verbandsklasse

Hamelner TC – DT Hameln II	2:4
TV Hasbergen – DT Hameln II	4:2
DT Hameln II – SG Rodenberg	3:3
DT Hameln II – SV Gehrden	1:5
DT Hameln II – GW Stadthagen	1:5
RW Barsinghausen – DT Hameln II	3:3

1. TV Hasbergen	6	9:3	23:13
2. SG Rodenberg	6	9:3	21:15
3. RW Barsinghausen II	6	7:5	21:15
4. GW Stadthagen	6	6:6	17:19
5. SV Gehrden	6	5:7	15:21
6. DT Hameln II	6	4:8	14:22
7. Hamelner TC	6	2:10	15:21

Herren, Bezirksliga

TV Springe – DT Hameln III	2:4
DSV 1878 Hannover II – DT Hameln III	5:1
TuS Wettbergen III – DT Hameln III	3:3
DT Hameln III – TC Bad Pyrmont	3:3
DT Hameln III – RW Ronnenberg II	1:5
DT Hameln III – WRB Bückeburg II	3:3

1. DSV 1878 Hannover II	6	9:3	25:11
2. RW Ronnenberg II	6	9:3	20:16
3. TV Springe	6	6:6	19:17
4. TuS Wettbergen III	6	6:6	18:18
5. DT Hameln III	6	5:7	15:21
6. WRB Bückeburg II	6	4:8	16:20
7. TC Bad Pyrmont	6	3:9	13:23

Herren-Regionsliga

DT Hameln IV – TC Altenhagen	2:4
TSV Gestorf – DT Hameln IV	4:2
TSV Liekwegen – DT Hameln IV	4:2
DT Hameln IV – TV Pattensen	6:0

1. TC Altenhagen	4	7:1	18:6
2. TSV Gestorf	4	4:4	11:13
3. TSV Liekwegen	4	4:4	9:15
4. TV Pattensen	4	3:5	10:14
5. DT Hameln IV	4	2:6	12:12

Herren 30, Oberliga

TSG Mörse – DT Hameln	8:1
SV Lauenbrück – DT Hameln	2:7
Osnabrücker TC – DT Hameln	9:0
DT Hameln – Braunschweiger THC	8:1
DT Hameln – DSV 1878 Hannover	2:7

1. Osnabrücker TC	5	10:0	37:8
2. DSV 1878 Hannover	5	6:4	27:18
3. TSG Mörse	5	6:4	23:22
4. DT Hameln	5	4:6	18:27
5. Braunschweiger THC	5	2:8	17:28
6. SV Lauenbrück	5	2:8	13:32

Herren 40, Regionsliga

DT Hameln – TC Westend Hameln	4:2
VSV Hohenbostel – DT Hameln	6:0
DT Hameln – TC Wunstorf	1:5
FC Hevesen – DT Hameln	6:0
DT Hameln – TSV Liekwegen	0:6
TC Meerbeck – DT Hameln	3:3

1. TSV Liekwegen	6	11:1	29:7
2. TC Wunstorf	6	8:4	22:14
3. VSV Hohenbostel	6	8:4	20:16
4. TC Meerbeck	6	7:5	19:17
5. FC Hevesen	6	5:7	18:18
6. DT Hameln	6	3:9	8:28
7. TC Westend Hameln	6	0:12	10:26

Herren 50, Bezirksliga

DT Hameln – TC Benstorf	1:5
TC Westend – DT Hameln	0:6
SC Börry – DT Hameln	4:2
GRE Hildesheim – DT Hameln	0:6
DT Hameln – TV Springe II	1:5

1. TC Benstorf	5	8:2	20:10
2. SC Börry	5	8:2	19:11
3. TV Springe II	5	6:4	20:10
4. DT Hameln	5	4:6	16:14
5. TC Westend Hameln	5	2:8	8:22
6. GRE Hildesheim	5	2:8	7:23

Abschlusstabellen aus der Sommersaison 2017

Herren 55, Regionsliga

TC Lauenstein – DT Hameln	4:2
RW Barsinghausen II – DT Hameln	6:0
DT Hameln – TC Süntel	3:3
DT Hameln – TV Eldagsen	3:3
DT Hameln – TC Bad Eilsen	4:2

1. RW Barsinghausen II	5	9:1	24:6
2. TC Lauenstein	5	8:2	18:12
3. TC Süntel	5	4:6	14:16
4. DT Hameln	5	4:6	12:18
5. TC Bad Eilsen	5	3:7	12:18
6. TV Eldagsen	5	2:8	10:20

Herren 65, Bezirksliga

DT Hameln – Barsinghäuser TV II	5:1
TC Bissendorf – DT Hameln	3:3
DT Hameln – Hamelner TC	3:3
TC Wathlingen – DT Hameln	1:5
DT Hameln – RW Ronnenberg	4:2
TSV Horst – DT Hameln	3:3

1. TSV Horst	6	10:2	27:9
2. Hamelner TC	6	10:2	25:11
3. DT Hameln	6	9:3	23:13
4. TC Bissendorf	6	5:7	17:19
5. RW Ronnenberg	6	5:7	16:20
6. TC Wathlingen	6	3:9	10:26
7. Barsinghäuser TV II	6	0:12	8:28

Damen-Landesliga

DT Hameln – TC Seesen	4:2
DT Hameln – TSV Burgdorf	4:2
Braunschweiger THC II – DT Hameln	4:2
DT Hameln – RW Barsinghausen	5:1
TV Jahn Wolfsburg – DT Hameln	6:0

1. TV Jahn Wolfsburg	5	9:1	25:5
2. Braunschweiger THC II	5	9:1	21:9
3. DT Hameln	5	6:4	15:15
4. RW Barsinghausen	5	2:8	11:19
5. TSV Burgdorf	5	2:8	9:21
6. TC Seesen	5	2:8	9:21

Damen 30, Bezirksklasse

DT Hameln – TuS Leese	5:1
DT Hameln – TC Lauenstein	2:4
Bovender SV – DT Hameln	6:0
TV Pattensen – DT Hameln	3:3
DT Hameln – TSV Gronau	2:4

1. TSV Gronau	5	7:3	20:10
2. TV Pattensen	5	7:3	19:11
3. Bovender SV	5	6:4	18:12
4. TuS Leese	5	4:6	11:19
5. DT Hameln	5	3:7	12:18
6. TC Lauenstein	5	3:7	10:20

Damen 40, Landesliga

DT Hameln – TC Sassenburg	3:3
TV Letter – DT Hameln	4:2
HTV Hannover – DT Hameln	6:0
RW Barsinghausen – DT Hameln	4:2
DT Hameln – TC Godshorn	3:3
DT Hameln – Mündener TC	2:4
GW Stadthagen – DT Hameln	3:3

1. HTV Hannover	7	13:1	34:8
2. Mündener TC	7	10:4	25:17
3. TV Letter	7	9:5	26:16
4. RW Barsinghausen	7	9:5	24:18
5. GW Stadthagen	7	7:7	20:22
6. DT Hameln	7	3:11	15:27
7. TC Godshorn	7	3:11	11:31
8. TC Sassenburg	7	2:12	13:29

Damen 50, Bezirksliga

TSV Havelse – DT Hameln	6:0
DT Hameln – TG Lauenförde	0:6
SV Eintracht Afferde – DT Hameln	3:3
TC Westend Hameln – DT Hameln	6:0
DT Hameln – RW Ronnenberg II	4:2
DT Hameln – GW Hannover II	4:2

1. TSV Havelse	6	11:1	27:9
2. TC Westend Hameln	6	10:2	30:6
3. TG Lauenförde	6	7:5	21:15
4. RW Ronnenberg II	6	5:7	15:21
5. DT Hameln	6	5:7	11:25
6. SV Eintracht Afferde	6	3:9	12:24
7. GW Hannover II	6	1:11	10:26

Unsere Sponsoren im Interview

Gerald Schridde, Geschäftsführer des FIRST-Reisebüro Hameln

In einer neuen Rubrik wollen wir von dieser Ausgabe des „Aufschlags“ an in loser Folge unsere Sponsoren vorstellen. Wir beginnen mit einem lokalen „Tennis-Urgestein“, Gerald Schridde vom FIRST Reisebüro Hameln, der selbst seit vielen Jahren mit seiner unorthodoxen Spielweise bei Punktspielen für den TV Halvestorf für Schrecken auf der roten Asche sorgt.

Gerald Schridde, seit vielen Jahren sind Sie Sponsor des DTH und unserer Mitgliederzeitschrift. Wie ist es dazu gekommen, und was liegt Ihnen an unserem Verein am Herzen?

Ich bin gerne Sponsor, weil ich heimische Unternehmen und Vereine unterstützen möchte. Das mache ich schon seit den Achtziger Jahren. Als ich 1982 nach Hameln gekommen bin, hatte ich sehr enge Kontakte zu Familie Held. Aus den vielen Gesprächen über den DTH ist eine Tennisreise nach Mallorca entstanden. Daraus entwickelte sich die Zusammenarbeit zwischen vielen DTH-Mitgliedern und unserem Büro. Seitdem gibt es die Anzeigenwerbung im „Aufschlag“, und seit etwa acht Jahren sponsere ich das Multi-Drop-in durch die Organisation einer Reise zu einem Fußball- oder Tennisevent.

Spielen Sie selbst Tennis bzw. sind Sie selbst vom „Weißen Sport“ begeistert?

Tennis und Fußball sind große Leidenschaften von mir. Ich spiele Tennis seit 1982 und habe die Anfänge des TV Halvestorf mitbegleitet – Platzbau, Spielbetriebsaufbau usw. Seit 25 Jahren bin ich dort Sportwart und spiele auch noch in den Mannschaften der Herren 60 und – aushilfsweise – bei den Herren. Ich bin vom weißen Sport begeistert, vor allem im Bereich des Profitennis kenne ich mich sehr gut aus. Zu dem heutigen DTB-Sportdirektor Klaus Eberhard habe ich seit Anfang der 80er Jahre einen persönlichen Kontakt. Im Moment buchen ca. 25 Profispieler ihre Reisen zu den Turnieren bei mir. Dazu gehören u.a. die Wimbledon- und US-Open-Sieger im Doppel Philipp Petzschner aus Köln mit seinem Partner Alexander Peya aus Wien sowie die Davis-Cup-Spieler Dustin

Gerald Schridde

Brown und Cedric-Marcel Stebe. Das ist mein Leben „neben dem Beruf“.

Auch der Jugendbundestrainer Peter Pfannkoch bucht die Reisen der Kinder und Jugendlichen aus der Tennis-Base in Hannover bei uns. Bei den Damen betreue ich mit Annika Beck ebenfalls eine Profispielerin.

Stellen Sie bitte sich und Ihr Unternehmen kurz vor.

Ich bin in Northeim geboren und aufgewachsen. Meine Lehre zum Reiseverkehrskaufmann habe ich in Göttingen gemacht. Nach einer Station im Reisebüro Strickrodt in Hannover bin ich 1982 nach Hameln gekommen. Hier habe ich als Büroleiter unter Hans-Joachim Strickrodt (der heute mit seinen 91 Jahren in Ellmau in Tirol lebt) angefangen, wurde dann Prokurist und schließlich Geschäftsführer der FIRST-KVG-Reisebüro Hameln GmbH, deren Anteile zu 50% die TUI hält. Die anderen 50% halten die Öffis in Hameln. Wir haben zur Zeit 16 Mitarbeiter und drei Auszubildende und sind spezialisiert auf zwei Bereiche: den Privatkundenbereich und unseren Firmendienst in der 1. Etage, der viele Unternehmen in der Region und in ganz Deutschland betreut.

Gerade den jüngeren Lesern möchte ich mit

Kompetente Beratung und perfekter Schadenservice

Ramona Sohns
Meißelstraße 10
31787 Hameln
Tel. (05151) 60 66 23
info@sohns.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

auf den Weg geben, dass sich einige unserer Mitarbeiter auf die Ausarbeitung von „Work and Travel“ Reisen spezialisiert haben (Ansprechpartner sind hier die Leiterin unseres Privatkundenbereichs Andrea Zielonka und unsere langjährige Mitarbeiterin Carmen Koß). Ziele sind in erster Linie USA, Australien und Neuseeland. Mir ist sehr wichtig, dass auch junge Leute wissen, dass sie in unserem Büro in Hameln gut aufgehoben sind.

Ich bin jetzt 61 Jahre alt und letztlich nach Hameln gekommen, weil Herr Strickrodt mich damals gefragt hat, ob ich „Hameln machen möchte“. Das wollte ich, und seither bin ich hier.

Warum sollten unsere Mitglieder ihren nächsten Urlaub im FIRST Reisebüro Hameln buchen?

Egal ob Fahrkarten für Bahn und Öffis, Pauschalreisen für Einzelreisende, Paare oder Familien – wir haben für jeden Reisewunsch den richtigen Ansprechpartner. Unser Team besteht aus erfahrenen Touristikern, die mit viel Herz bei der Arbeit sind.

Und übrigens: Pauschalreisen gibt es bei uns zu gleichen Preisen wie im Internet – und das mit freundlicher und persönlicher Beratung.

Was würden Sie dem DTH, seinem Vorstand und unseren Mitgliedern gern einmal mitteilen?

Ich freue mich, wenn mein Engagement für den Verein und den Tennissport auch vom Verein gewürdigt wird. Dies ist in den vergangenen Jahren besonders in der Person von Dr. Axel Rojczyk der Fall gewesen. Ich selbst habe auch schon beim DTH-Multi-Drop-in mitgespielt und es hat mir sehr viel Spaß gemacht und es war super organisiert.

Besonders gut gefällt mir dabei, dass der gesponserte Preis unter allen Teilnehmern ausgelost wird und es dadurch keine Abonnementsieger gibt.

Cord Wilhelm Kiel

Qualität setzt sich durch

Kursawe-Bau

Jens Kursawe e. K.

Das älteste Bauunternehmen Hamelns

Tel. 0 51 51 – 2 44 86 • www.kursawe-bau.de

Entwicklung und Zukunft der 1. Herren

Gut neun bis zehn Jahre ist es her, als die 1. Herren um Daniel Weigelt fast aus der Verbandsliga in die Verbandsklasse abgestiegen war. Seitdem hat sich hier im gesamten Herrenbereich einiges getan.

Mit Benno Wunderlich und den damals noch sehr jungen Spielern Marcel Baenisch, Daniel Borcherding und Bengt Oestreich wurde seit 2011 bereits wieder im oberen Drittel der Verbandsliga gespielt.

Im Winter 2014 wurde durch die Unterstützung der „älteren Ü-30-Herren“ Florian Feuerhake und Markus Rosensky der langersehnte Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht.

Dem jedoch nicht genug, durch die starke Entwicklung von Marcel und den Neuzugängen der beiden starken Spieler Sasha Gorovits und Lars Hartmann erfolgte im Winter 2015 der direkte Durchmarsch in die Oberliga sowie im Sommer 2015 ein ungefährdeter Aufstieg in die Landesliga.

In der Besetzung Sasha Gorovits, Lars Hartmann, Marcel Baenisch, Benno Wunderlich und Daniel Weigelt galt der DT Hameln wieder als ernstzunehmende Konkurrenz der Topteams in Niedersachsen.

Der Oberligaklassenerhalt wurde u.a. durch tolle Heimspiele in der Sportbox im Winter 2016 erreicht.

Im Sommer 2016 wurde zunächst der ersehnte Aufstieg in die Sommeroberliga u.a. durch Verletzungen denkbar knapp als Zweiter der Landesliga verpasst.

Im Winter 2017 setzte eine Neustrukturierung der Oberliga (9er-Staffel mit vier Absteigern) dem Team gehörig zu, so dass man am Ende trotz klarer Konkurrenzfähigkeit als Viertletzter wieder den Weg in die Landesliga antreten musste.

Der im Sommer 2017 nachträgliche Aufstieg in die Oberliga war nun Segen und Fluch zusammen, siehe auch Punktspielbericht der 1. Herren.

Auf der einen Seite konnte Marcel Baenisch, welcher sich mittlerweile zum Top-250-Spieler Deutschlands entwickelt hat, gehalten und ein auf Sicht stark entwicklungsfähiges Team neu formiert werden.

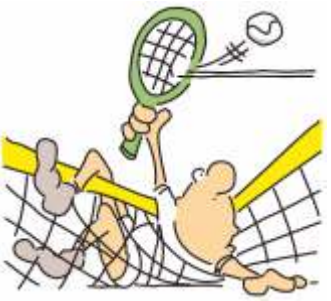
Auf der anderen Seite standen zu diesem Zeitpunkt schon die Abgänge von Benno und Lars fest, welches den kompletten Herrenkader des Vereins, welcher neben der Spitzenmannschaft mit zahlreichen Zugängen, Entwicklungen und Aufstiegen der letzten Jahre überzeugen konnte, neu aufstellte.

In diesem Winter werden die Herren in Hameln nun deutlich verjüngt mit fünf Herrenmannschaften an den Start gehen. Hiervon sind die ersten vier Mannschaften mit Landesliga, Verbandsliga und zweimal Bezirksliga sowohl in der Breite als auch in der Klasse so gut aufgestellt, wie kaum ein anderer Club Niedersachsens (theoretische Meldeliste anbei).

Diesbezüglich ist auch zu erwähnen, dass dieser überwältigende Herrenkader nur mit Unterstützung des HTC zustande kommen konnte. Die Jungs, welche sich alle untereinander kennen, sollen laut den Herrenwarten Andres Filyo und Daniel Weigelt nun die Tennisregion gemeinsam und stark vertreten.

Neben den jetzigen z.T. sehr jungen etablierten Herrenspielern warten im Jugendbereich und Jüngstenbereich bereits die nächsten vielversprechenden Talente auf ihre Einsätze (Lukas Graf, Than Duy Luong, Jakob Nagel oder Elwin Kraft, um ein paar Beispiele zu nennen).

Dementsprechend können wir vielversprechend in die Zukunft blicken und sagen, dass der aktuelle Umbruch im Herrenbereich zwar hart (aktuelle Oberligasaison), aber weitblickend geglückt ist. **Daniel Weigelt**



Herren-Meldeliste Winter 2017/18

Nr.	Name	Vorname	LK	Telefon
1	Baenisch	Marcel	1	
2	Giesberts	Felix	2	
3	Weigelt	Daniel	2	
4	Jaserevic	Haris	4	
5	Lemke	Lukas	4	
6	Georgiev	Nikola	7	
7	Heidjann	Lennard	8	
8	Borcherding	Daniel	8	
9	Schmidt	Maximilian	8	
10	Bercheev	Renat	8	
11	Beißner	Nikolas	8	
12	Stumpf	Alexander	8	
13	Gehrig	Daniel	8	
14	Meyer	Paul	8	
15	Kremser	Artur	8	
16	Ehrhardt	Michael	8	
17	Thorenz	Malte	9	
18	Freymann	Stefan	9	
19	Kock	Julius	10	
20	Sadlau	Mike	10	
21	Hartung	Marian	10	
22	Hörning	Ludwig	12	
23	Franke	Nico	13	
24	Filyo	Andreas	13	
25	Schnörch	Jannis	13	
26	Graf	Lukas	15	
27	Kock	Maxi	16	
28	Simko	Benjamnin	16	
29	Stumpf	Leonard	17	
30	Bädermann	Patrick	17	
31	Tönnies	Bernhard	17	
32	Seifert	Sebastian	18	
33	Luong	Duy	18	
34	Mau	Tammo	19	
35	Deutschmann	Paul	20	
36	Glindhaus	Paul-Timo	20	
37	Ley	Norman	21	
38	Khanin	Sven	21	
39	Jakovenko	Maxi	22	
40	Todte	Yannis	22	
41	Kabisch	Sascha	22	
42	Papalla	Tim	23	

Turniersieg bei den 16. Detmolder Open

Am ersten September-Wochenende habe ich bei dem Leistungsklassenturnier der 16. Detmolder Open mitgespielt, da ich nach den Punktspielen noch 125 Leistungsklassen-Punkte benötige, um mein selbst gestecktes Ziel, LK 4, zu erreichen.

Mit LK 7 war ich bei diesem Turnier an Position 2 gesetzt. Nachdem ich in der ersten Runde ein Freilos hatte, konnte ich in der zweiten Runde gegen Michael Harth (LK 10) vom TC Herford 6:0, 6:1 gewinnen. Danach kam im Viertelfinale das schwierigste Spiel in dem Turnier. Mit einem 6:4, 6:3 gegen Jorma Klebe vom TuRa Elsen (LK 10) habe ich das Halbfinalticket gelöst. Im Halbfinale traf ich überraschenderweise auf Benjamin Ambrosy (LK 13) vom TuS 59 Hamm, der im Viertelfinale den an 3 gesetzten Lars Sturhahn (LK 8) gewann.

Mit einem 6:3, 6:1-Sieg bin ich in das Finale eingezogen. Im Finale traf ich erneut auf einen Überraschungsgegner. Der ungesetzte Fabian Salamon vom TSG Kirchlengern (LK 12), setzte sich in der oberen Tabellenhälfte unter anderem gegen den topgesetzten Dennis Steffen (LK 7) durch. Im Endspiel spielte ich solides Tennis und konnte mit einem 6:3, 6:3 den Titel nach Hameln holen. Nun bin ich topmotiviert, im September bei den Turnieren in Springe, Hameln und erneut Springe die letzten 95 Leistungsklassen-Punkte einzufahren und Leistungsklasse 4 zu erreichen.

Lukas Lemke

Lukas Lemke (rechts) gewann im Finale der Detmolder Open gegen Fabian Salamon.

ENGEL Gebäudereinigung

EINE SAUBERE SACHE!

Professionell und kompetent - rufen Sie uns an.

- Unterhaltsreinigung
- Gehwegreinigung mit Winterdienst
- Glasreinigung
- Gartenpflege /Grünschnitt

..und viele andere Leistungen

Telefon: 05151-4050733 www.gebaeudereinigung-engel.com

Zweiter Tennisfrühling mit 30 Jahren

Unser Trainer, Herrenwart und Spieler Daniel Weigelt steigt in die LK 2 auf

Seit fast 20 Jahren ist unser stets engagiertes und fleißiges Vereinsmitglied Daniel Weigelt im DTH, aktiv und nun steigt er in den erlesenen Kreis der LK-2-Spieler auf.

„LK 2 ist für mich meine bisher beste Leistungsklasseneinstufung“, gibt Daniel freudig zu Protokoll. Diese Einstufung hat sich unser Lokalmatador auch redlich verdient. Bereits im Winter bestätigte er durch starke Ergebnisse seine aktuelle LK 4, und auch im Sommer hielt die gute Form an.

Wer einen Blick auf das Matchprofil wirft, wird sofort die sehr gute Saison erkennen (2 Siege gegen LK 1, 2 Siege gegen LK 2, mehrere Siege gegen LK 4 etc. Dazu zwei Siege an Nr. 2 der Oberliga, nur eine Niederlage gegen LK 6 sonst nur gegen LK 4 und besser).

Mit den zweiten Plätzen bei den Regionsmeisterschaften im Winter sowie im Sommer, beim Franz-Welger-Gedächnis-Cup in Bad Pyrmont sowie in der B-Runde der großen DTH-Open vertrat er neben den Punktspielen den Verein klasse in der Öffentlichkeit.

Als nun 30-jähriger Familienvater sieht Daniel mit der LK 2 jetzt aber auch sein Leistungsniveau erreicht. „Mit Familie, Arbeit und Ehrenamt rückt der eigene Sport leider doch in den Hintergrund. Die anderen Jungs dürfen mich demnach gerne bald überholen“, gibt er hierzu mit einem Augenzwinkern zu Protokoll.

Daniel Weigelt

Bis 35 möchte er jedoch noch in höheren Ebenen Tennis spielen und den „Jungs“ Paroli bieten, verriet er.

PCF Fahrzeugpflege

Mühlenfeld 13
31789 Hameln / Groß Hilligsfeld
Telefon: 0 51 51 - 9 96 01 50
www.perfect-car-finish.com

- Container 1,5 – 7,5 m³
- Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- Kies- und Sandtransporte
- Astbestentsorgung

Container Figna

www.container-figna.de
Container-Figna@t-online.de

Tel. 0 51 56 / 70 71
Fax 0 51 56 / 99 03 94

Voldagsen 11
31863 Coppenbrügge

48 Teilnehmer bei den Regionsmeisterschaften

Mit insgesamt 48 Teilnehmern fanden vom 16. bis 18. Juni die Regionsmeisterschaften der NTV-Region Weserbergland auf der Anlage des DT Hameln statt. Die Jungen und Mädchen in den Konkurrenzen U8 bis U18 boten wieder hervorragende Matches.

Insbesondere die Partie in der Konkurrenz der U18 zwischen den späteren Vizemeister Benjamin Simko (TV Bad Münder) und seinem Gegner Timm Scholze (DT Hameln) zog die Besucher in den Bann. Nach drei Stunden stand Simko als Sieger der Partie mit 7:6, 6:7 und 10:7 fest. Aber auch in der Konkurrenz U11 wurde Nervenstärke und Fairness bewiesen. Das Spitzenspiel zwischen Jakob Nagel und Elwin Kraft (beide DT Hameln) um den Titel des Regionsmeisters der U11 war ebenfalls hart umkämpft: Am Ende siegte Elwin Kraft 7:6; 4:6 und 10:3.

Mit großer Begeisterung spielten auch die Jüngsten im Tennis ihre Regionsmeister aus. In den Altersklassen U8 und U9 gehört zu dem eigentlichen Wettkampfspiel auch ein Wettkampf in der Motorik. Beide Ergebnisse

bilden am Ende das Gesamtergebnis: Jakob Nolte und Charlotte Wuthold (Bückeburger WRB) sind Regionsmeister in der U9.

Die weiteren Ergebnisse im Einzelnen:

U10
Regionsmeister Raphael Bauer (SG Rodenberg) und Mila Klawitter (TSC Fischbeck)

U11
Regionsmeister Elwin Kraft, 2. Jakob Nagel (beide DT Hameln)

U12
Regionsmeisterin Elisabeth Rojczyk (TC Westend), 2. Mia Schnörch (DT Hameln)
Regionsmeister Than Duy Luong (DT Hameln), 2. Alexander Florian (Bückeburger WRB)

U14
Regionsmeister Florian Scholze, 2. Tammo Mau (DT Hameln)

U16
Regionsmeisterin Emily Schomann (TC Westend), 2. Theresa Florian (Bückeburger WRB)
Regionsmeister Cedric Leon Brandt (Bückeburger WRB), 2. Fabio Ersinger (SG Rodenberg)

Florian Scholze holte den Titel bei den U14.

U18
Regionsmeister Paul Meyer (DT Hameln), 2. Benjamin Simko (TV Bad Münder).

Die gute Adresse für Bad und Heizung

Ihr Bad- und HeizungsSpezialist
Die Zuverlässigen

- **Sanitäre Installation**
- **Bauklempnerei**
- **Heizungs- und Lüftungsbau**
- **Klima- und Solartechnik**

Planung · Beratung · Ausführung

Horst Latzel
GmbH & Co. KG
Klütstraße 82
31787 Hameln

Telefon
(0 51 51) 9 87 00
Telefax
(0 51 51) 6 77 63

Ho-La

Latzel

DTH-Herbstwanderung am 29. Oktober 2017

Unsere Wanderung wollen wir am Sonntag, dem 29. Oktober 2017 durchführen.

Treffpunkt: 11.00 Uhr am DTH-Vereinsheim
oder um 11.30 Uhr am
Berggasthaus Ziegenbuche.
Grünkohlessen um 13.15 Uhr

Das Grünkohlessen findet auch in diesem Jahr in dem Berggasthaus Ziegenbuche statt. Wer nicht zum Vereinsheim kommen will, kann auch den direkten Weg zur Ziegenbuche nehmen.

Anmeldung unbedingt bis zum 23. Oktober 2017 bei Helga Sempf, Tel. 05151/22971, da wir die Personenzahl für das Essen vorher angeben müssen. Wir bitten um rege Beteiligung.

Helga Sempf

Die Hamelner
Tennistrainer

Unsere Leistungen

- Tennistraining für alle Altersklassen und Spielstärken
- Einzel-, Gruppen- und Mannschaftstraining
- Technik- und Taktiktraining
- Koordinations- und Konditionstraining
- Analysetraining mit Video
- Turnier- und Mannschaftsbetreuung
- Kindergeburtstage
- Tennisreisen und Trainingscamps
- Bespannungsservice
- Beratung bei Test und Kauf von Tennisschlägern u.v.m.

Die Trainer

Markus Rosensky
Tel. 0176 - 621 629 00

Daniel Weigelt
Tel. 0163 - 879 12 40

www.tennis-hameln.de

Deutscher Tennisverein Hameln e.V. | Tönebönweg | 31789 Hameln

Besuch am Rothenbaum – German Open 2017

Am Freitag, 28. Juli, war es soweit, der Hauptpreis des diesjährigen Multi-Drop-in-Turniers, den Yvonne Gandor-Mannak zur Eröffnung der Tennissaison im Mai gewonnen hatte, konnte eingelöst werden. Unser Dank gilt dem Sponsor FIRST Reisebüro in Hameln für dieses perfekt organisierte Tennisevent am Rothenbaum in Hamburg.

Glücklich schätzen konnte sich Ute Klapproth, die als Begleitperson mitreisen durfte. Am Freitag um 8.20 Uhr bestiegen wir den Zug mit dem Fahrziel Hamburg. Nach der Ankunft am Dammtorbahnhof ging unser Fußweg durch den wunderschönen Park Planten und Blomen direkt zum Intercity Hotel. Beim Einchecken bekamen wir die Frage, ob wir Höhenangst haben. Das konnten wir verneinen und bekamen daraufhin ein Upgrade in die oberste Etage mit wunderbarem Blick über Hamburg.

Nach kurzem „Fresh-up“ ging es mit der U-Bahn zum Rothenbaum, wo das erste Spiel bei sonnigem Wetter soeben begonnen hatte. In jedem der Viertelfinalspiele stand ein Argentinier. Wir haben spannende Begegnungen gesehen und die beiden Deutschen, Florian Meyer und Philipp Kohlschreiber, haben gewonnen und sind ins Halbfinale eingezogen. Das hat uns natürlich besonders gefreut, denn für die Halbfinals am Samstag hatten wir auch noch Karten.

Das Wetter brachte ein Wechselbad der Gefühle. Eben noch in der Sonne geschwitzt, dann bei Starkregen, Gewitter und Sturm gefroren. Das Dach wurde zugezogen und trotzdem fand der Regen seinen Weg. Kurzerhand haben wir die Stuhlhussen als Kopfschutz umfunktioniert... Die Sonne kam wieder und ging wieder, es war echtes Aprilwetter. In unseren Pausen war es jedenfalls immer schön genug, sodass wir das kulinarische Angebot gut nutzen konnten.

Am Abend hat es uns in das portugiesische Viertel verschlagen, das Ute als Geheimtipp mitgenommen hat. Wir haben ganz exzellent gegessen, und es war dort bis in die Nacht richtig was los. Anschließend hatte Yvonne auch noch einen Geheimtipp, der uns ins „East“ führte. Nach einem Absacker ging es zurück ins Hotel.

Am Morgen nach einem super ausgedehnten Frühstück haben wir noch kurz die Koffer am Dammtorbahnhof deponiert und dann ging es wieder an den Rothenbaum. Das erste Finale war ein rein argentinisches. Federico Delbonis und Leonardo Mayer, mit dem glücklicheren Ende für L. Mayer. Hierzu muss man sagen, dass Mayer in der Qualifikation gegen das erst 16-jährige Nachwuchstalent, R. Molleker, ausgeschieden war. Durch die kurzfristige Absage von Martin Klizan bekam er als „lucky loser“ die erneute Chance im Hauptfeld, die er dann auch zu nutzen wusste.

Zuerst zu FIRST

Urlaubsreisen · Bahnfahrkarten · Gruppenreisen · Geschäftsreisen

Gerade wenn es um die schöne Urlaubszeit geht, hängt ein großer Teil des Komforts und der Zufriedenheit von einem guten Team ab, das Sie professionell und verläßlich berät. Besonders, wenn Sie Wert auf qualifizierte Beratung, Qualität und Top-Service legen, können Sie FIRST REISEBÜROS voll vertrauen.
Also: **Zuerst zu FIRST**

FIRST REISEBÜRO

Hameln
Am Markt 1, Telefon (0 51 51) 2 10 35
E-Mail: Hameln2@first-reisebuero.de
Internet: www.first-reisebuero.de/Hameln2

Beim zweiten Halbfinale, ein rein deutsches zwischen Florian Mayer und Philipp Kohlschreiber, musste Kohli, wir er liebevoll von den Kids gerufen wurde, leider mit einer Oberschenkelverletzung aufgeben. Beim Stande von 4:6 und 2:3 war klar, dass das Endspiel unter den „Mayers“ entschieden wird.

Gewonnen hat schlussendlich Mayer, der aus Argentinien... mit 6:4, 4:6, 6:3.

Wir möchten uns für diese tolle Reise, die von dem FIRST Reisebüro aus Hameln als Hauptpreis vom Multi-Drop-in-Turnier gesponsert und organisiert wurde, ganz herzlich bedanken.

Ute Klapproth

seit 1850

Tischlerei
Heinrich Grope GmbH
Inh. Bernd Grope

Wir fertigen für Sie:
Holz- und Kunstoffenster • Haus- und Innentüren • Möbelbau
Sicherheitsbeschläge • Rolläden • Sonnenschutz • Verglasungen

Hessisch Oldendorf-Fischbeck • Dammstraße 7 • Telefon (0 51 52) 84 95 • Fax 6 11 60

DTH-Winterpunktspiele in der Hallensaison 2017/18

Damen 40, Bezirksklasse	
Sa./So., 28./29. Oktober	DT Hameln – TC Holzminden
Sa./So., 11./12. November	BW Neustadt – DT Hameln
Sa./So., 18./19. November	SG Rodenberg – DT Hameln
Sa./So., 19./20. November	DT Hameln – TV Stolzenau
Sa./So., 2./3. Dezember	Polizei SV Hannover – DT Hameln
Sa./So., 9./10. Dezember	DT Hameln – TV Springe
Sa./So., 16./17. Dezember	DT Hameln – RW Ronnenberg
Damen-Landesliga	
Sa./So, 6./7. Januar	TuS Wettbergen – DT Hameln
Sa./So., 20./21. Januar	DT Hameln – RW Barsinghausen
Sa., 27. Januar, 17 Uhr	MTV Groß-Buchholz – DT Hameln
Sa./So., 10./11. Februar	DT Hameln – Braunschweiger THC II
Sa./So., 17./18. Februar	GW Gifhorn II – DT Hameln
Sa./So., 3./4. März	DT Hameln – TSV Halvelse II
Damen Regionsliga	
Sa./So, 6./7. Januar	DT Hameln II – TV Eldagsen II
Sa./So., 20./21. Januar	DSV 1878 Hannover – DT Hameln II
Sa./So., 27./28. Januar	DT Hameln II – TuS Wunstorf II
Sa./So., 10./11. Februar	TV Bad Münder II – DT Hameln II
Sa./So., 17./18. Februar	TG Hannover III – DT Hameln II
Sa./So., 24./25. Februar	DT Hameln II – TV Letter
Herren-Landesliga	
Sa./So., 6./7. Januar	TSG Mörse – DT Hameln
Sa./So., 20./21. Januar	DT Hameln – GW Gifhorn
Sa./So., 27./28. Januar	DT Hameln – TV Jahn Wolfsburg
Sa./So., 10./11. Februar	Braunschweiger THC – DT Hameln
Sa./So., 17./18. Februar	DT Hameln – Hildesheimer RW
Sa./So., 3./4. März	Bückeburger WRW – DT Hameln
2. Herren, Verbandsliga	
Sa./So., 6./7. Januar	DT Hameln II – RW Ronnenberg
Sa./So., 27./28. Januar	RW Barsinghausen – DT Hameln II
Sa./So., 17./18. Februar	DT Hameln II – TSV Havelse II
Sa./So., 24./25. Februar	SG Rodenberg – DT Hameln II
3. Herren, Bezirksliga	
Sa./So., 6./7. Januar	TuS Wettbergen IV – DT Hameln III
Sa./So., 20./21. Januar	RW Ronnenberg III – DT Hameln III
Sa./So., 10./11. Februar	DT Hameln III – GW Stadthagen
Sa./So., 17./18. Februar	BW Neustadt – DT Hameln III
Sa./So., 24./25. Februar	DT Hameln III – Bückeburger WRB II
4. Herren, Bezirksliga	
Sa./So., 6./7. Januar	DT Hameln IV – TG Hannover
Sa./So., 20./21. Januar	DT Hameln IV – TK zu Hannover
Sa./So., 10./11. Februar	TuS Wettbergen – DT Hameln IV
Sa./So., 17./18. Februar	RW Ronnenberg II – DT Hameln IV
Sa./So., 24./25. Februar	HTV Hannover II – DT Hameln IV
5. Herren, Regionsklasse	
Sa./So., 6./7. Januar	VfB Wülfel Hannover – DT Hameln V
So., 21. Januar, 12.00 Uhr	GR Nordstemmen – DT Hameln V
Sa./So., 27./28. Januar	DT Hameln V – DSV 1878 Hannover III
Sa./So., 10./11. Februar	DT Hameln V – GRE Hildesheim III
Sa./So., 17./18. Februar	DT Hameln V – TuS Wettbergen V
Sa./So., 24./25. Februar	TV Eldagsen – DT Hameln V

Neue DTH-App

Die Idee haben wir von der 2. NTV-Trainer-Convention aus dem November mitgenommen, dort wurde in einem Workshop diese Möglichkeit der „Vereins-App“ vorgeschlagen.

Die Vereins-App ist keine klassische App, sondern es ist eine Verknüpfung mit unserer Facebook-Seite. Somit haben wir unsere Facebook-Seite mit einer lebendigen Smartphone-App aufgewertet. Großer Vorteil dieser App ist es, dass man nicht bei Facebook angemeldet sein muss, um dort Informationen über den Verein zu sehen.

Auch ist unsere Homepage www.dthameln.de mit unserer Facebookseite „DT Hameln“ verknüpft.

Kurzum, alle die schnell und sehr praktisch „Aktuelles“ über unseren Verein erfahren wollen, sollten sich diese App herunterladen.

Viel Spaß mit der App wünschen euch
Axel und Markus!

Die Hamelner Tennistrainer

www.tennis-hameln.de

Informationsblatt zum Wintertraining 2017/18

(Anmeldeschluss 9. September 2017)

Trainer: Markus Rosensky, Daniel Weigelt, Maren Weigelt

Co-Trainer: Marian Hartung, Michael Erhardt, Dominik Fitz, Lukas Lemke sowie Mike Sadlau.

Ort:

Hamelner Sportbox; in speziellen Fällen in der Güldenpfennighalle

Aktive Trainingswochen und die Anzahl der Trainingseinheiten für die Saison:

Trainingswochen: Kalender-Wochen-Nr. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15.

Anzahl der Trainingswochen bzw. -einheiten = 22 Wochen

+ 1 x kostenloser Trainingsplatz zur Hallengewöhnung!!! Kalender-Woche Nr. 41

Was geschieht bei Trainingsausfall?

Ist der Trainer verhindert und es wird kein Co-Trainer eingesetzt, wird entweder das Training nachgeholt oder das Geld für die ausgefallene Trainingseinheit zurückerstattet. Ist ein Spieler verhindert, wird das Training aus organisatorischen Gründen nicht nachgeholt (Bei Einzeltraining sind eventuell Ausnahmen möglich). **Im Falle eines Punktspiels/Turniers** gilt dasselbe. Es kommt zu keiner Rückerstattung des verlorenen Trainingshonorars. Dies gilt auch im Fall einer Verletzung.

Die Hamelner Tennistrainer

www.tennis-hameln.de

Informationen zum Trainingsangebot

Das Trainingsangebot ist unverbindlich: d. h. auf Trainingswünsche, welche aufgrund Gruppengröße, Uhrzeit, Spielstärke nicht zu realisieren sind, besteht kein Anspruch. In Absprache mit den Trainingsteilnehmern und den Eltern wird dann nach einer anderen Lösung gesucht und geplant.

Preise: (für einmal Training pro Woche = eine Abo-Stunde)

Gruppengröße	**60 Minuten**	**90 Minuten**
Einzeltraining:	1.180,00 €	1.770,00 €
2er Gruppe:	590,00 €	885,00 €
3er Gruppe:	395,00 €	595,00 €
4er Gruppe:	295,00 €	445,00 €

(Achtung: Diese Preise gelten für das Training in der Sportbox)

**(DTH-Jugendliche werden z. T. vom Verein gefördert!
Siehe Jugendförderkonzept DTH bzw. Rücksprache mit den Trainern)**

Sonderwünsche:

Bei uns ist fast alles möglich! Ihr möchtet eine 4er Gruppe, aber nur alle 14 Tage oder eine zusätzliche 14-tägige Einzelstunde, Gruppentraining nur bis zu den Ferien (einige fangen nach den Ferien ihr Studium an) oder etwas ganz anderes.
Sprecht uns einfach an – wir finden eine Lösung.

Bezahlung:

Das Training stellt ein Abo dar. Die Anmeldung hierzu ist verbindlich. Der Betrag kann nicht zurückerstattet werden (Verletzung, Umzug oder ähnliches).
„Die Hamelner Tennistrainer“ schicken zum Anfang der Trainingssaison eine Rechnung über den Gesamtbetrag. Dieser ist ohne Abzüge vor Beginn des Trainings zu entrichten.

Anmeldeschluss: 9. 9. 2017

Anmeldeformular für das Wintertraining
2017/2018

Anmeldeschluss: Freitag, den 09.09.2017!!
(Bitte alles deutlich und lesbar ausfüllen)

Name:_____ **Geb.Datum:**_____

Adresse:_____

E-Mail Spieler/in:_____**Mobil:**_____

E-Mail Eltern:_____**Mobil:**_____

Tel.: privat:_____ **Arbeit:**_____ **Fax:**_____

ANMELDUNG: Bitte unter der gewünschten Unterrichtseinheit die Std. Anzahl pro Woche angeben.

Gruppengröße	**60 Minuten**	**90 Minuten**
Einzeltraining:	_____Mal pro Woche	_____Mal pro Woche
2ér Gruppe:	_____Mal pro Woche	_____Mal pro Woche
3ér Gruppe:	_____Mal pro Woche	_____Mal pro Woche
4ér Gruppe:	_____Mal pro Woche	_____Mal pro Woche

An folgenden Tagen und in folgenden Zeiträumen kann ich trainieren:

Montag: von_____Uhr bis _____ Uhr

Dienstag: von_____Uhr bis_____Uhr

Mittwoch: von_____Uhr bis_____Uhr

Donnerstag: von_____Uhr bis_____Uhr

Freitag: von_____Uhr bis_____Uhr

Datum:_____ Unterschrift der Eltern/Spieler_____

„Ja, wir haben/ich habe die Informationen und Bedingungen zum Wintertraining 2017/2018 gelesen und sind damit einverstanden.
Wir melden hiermit unser Kind/ich melde mich **verbindlich** an“.

Der DTH

dankt allen Werbepartnern und Sponsoren für das gezeigte und künftige Engagement. Unsere Mitglieder fordern wir auf, diese Partner bei ihren Einkäufen besonders zu berücksichtigen!

Der Vorstand

Sichtblendenwerbung

Firma Baukmeier	Pro Office
Malermeister Ernst Deutsch	Stadtsparkasse Hameln
Elektro Hanisch	Wolfgang Rendorf Tennisplätze
Car akustik	Deister- und Weserzeitung Hameln
Kastner Dachdeckereibetrieb	Schaper-Baustoffe, Lügde
Lohmar Bodenbeläge	Koopmann & Wienkoop

Antrag auf Aufnahme in den Deutschen Tennisverein Hameln e.V.

Absender: _____
Vorname, Name, PLZ, Ort, Straße **bitte deutlich schreiben**

Tel. _____
mit Vorwahl

Deutscher Tennisverein Hameln
z. Hd. Dr. Joachim Sohn
Postfach 10 02 62
31752 Hameln

Handy _____

E-Mail _____

Hiermit stellen wir den Antrag auf Mitgliedschaft in den Deutschen Tennisverein Hameln e.V.
Mit der Aufnahme erkennen wir die Satzung und Spielordnung des DTH e.V. an.

Vorname	Name	geboren am	aktiv	passiv
			☐	☐
			☐	☐
			☐	☐

Datum _____ Unterschrift _____

Mitgliedsbeiträge des DTH e.V. Stand: 22. 2. 2013 Beitrag fällig jeweils April jeden Jahres

Erwachsene	EUR	225,00
Ehepaare/zusammenlebende Paare	EUR	380,00
Familien	EUR	450,00
In Ausbildung/Freiwilligendienst	EUR	120,00
Jugendliche 7. – 18. Lebensjahr		
1. Jugendlicher	EUR	100,00
2. Jugendlicher und weitere der Familie	EUR	70,00
Jugendliche mit aktivem Elternteil	EUR	70,00
Kinder 3. – 6. Lebensjahr		
1. Kind	EUR	50,00
2. Kind und weitere der Familie	EUR	30,00
Kinder mit aktivem Elternteil	EUR	30,00
Passive Mitglieder	EUR	50,00

Für die Zuordnung ist das Alter am 1.1. des Jahres maßgebend.

Der Jahresbeitrag wird am 1. April des Jahres fällig. Bei Vereinseintritt im laufenden Jahr ist der Beitrag im Eintrittsmonat fällig. Der Beitrag kann per Bankeinzug oder Rechnungsstellung beglichen werden. Kann der Bankeinzug aus Gründen, die das Mitglied zu vertreten hat, nicht erfolgen, sind die daraus entstehenden Bankgebühren (Rücklastschrift) von dem Mitglied zu tragen. Mitglieder, die nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, tragen den erhöhten Verwaltungsaufwand für die Erstellung einer Rechnung durch eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € jährlich.

Arbeitsdienst: Gilt für aktive Mitglieder vom 14. bis 65. Lebensjahr. Für die Zuordnung ist das Alter am 1.1. des Jahres maßgebend. Es sind 5 Stunden Arbeitsdienst pro Jahr abzuleisten. Die abgeleisteten Stunden werden vom Platzwart auf Arbeitszetteln erfasst und bestätigt. Für jede nicht nachgewiesene Arbeitsstunde sind im Folgejahr – zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag – ersatzweise 12,- € an den Verein zu zahlen (maximal also 60,- €). Die Vorstandsarbeit gilt als Ableistung des Arbeitsdienstes.

Vereinseintritt: Im Jahr des Vereinseintritts gelten folgende Regeln:
- bei Eintritt in den Monaten Januar bis Juni voller Beitrag
- bei Eintritt in den Monaten Juli bis September halber Beitrag
- bei Eintritt in den Monaten Oktober bis Dezember kein Beitrag

Lastschriftermächtigung (SEPA-Mandat) auf der Rückseite, bitte vollständig ausfüllen!

Deutscher Tennisverein Hameln e.V., Tönebönweg, 31789 Hameln

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZ 00000267291

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Deutschen Tennisverein Hameln e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Tennisverein e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

D E

IBAN

BIC

Datum und Ort

Unterschrift

Inserenten-Verzeichnis

Seite

Allee-Apotheke 33

Altstadt-Reisebüro 32

Ambrosia Ristorante 7

Ambulante Pflege Rima v. Alvensleben 34

Auguste Heine Bestattungswesen.....4

Bente Garten- und Landschaftsbau.....8

Beye Ingenieurbüro GmbH.....35

Blesius Fotostudio 4

Brillen-Galerie 9

Deutsch Malerbetrieb 36

Die Hamelner Tennistrainer 50

Die Kfz-Werkstatt Michael Rennen.....37

Ehlerding Blumen 63

Engel Gebäudereinigung.....45

Figna Container 47

First Reisebüro 52

Grope Tischlerei 52

Gümpel Zaunbau.....22

Hanisch Elektro 31

Knemeyer Betten.....24

Kock Rechtsanwälte 13

Koopmann & Wienkoop.....5

Kursawe Bauunternehmen 42

Latzel Bad und Heizung 48

LVM-Versicherungsbüro Sohns 42

Meisterstück-Haus.....37

PCF Fahrzeugpflege 16

relog Hameln GmbH.....29

Wolfgang Rendorf Tennisplätze.....5

Schlesinger Statik.....10

Sparkasse Hameln-Weserbergland.....64

Sport-Box.....6

Stadtwerke Hameln 15

Steding Partyservice & Events 62

Teraske 26

VGH Vertretung Labisch OHG.....36

VGH Regionaldirektion 49

Volksbank Hameln – Stadthagen eG.....30

XOX Snack und Gebäck.....63

Wir danken allen Inserenten für die freundliche Mithilfe. Unsere Mitglieder bitten wir, diese bei Ihren Einkäufen besonders zu berücksichtigen!

Veranstaltungen 2017

So., 29. Oktober, 11 Uhr	DTH-Wanderung zur Ziegenbuche
Fr., 10. November, 18 Uhr	Drop-in-Abschlussessen und Siegerehrung im Reichsadler
Fr., 15. Dezember, 18 Uhr	Drop-in-Weihnachtsmarktbesuch Treffpunkt Volksbank

Arbeitsdienst im Herbst

Der Herbst naht mit schnellen Schritten.
Wir müssen unsere Anlage – wie in all den Jahren – wieder winterfest machen.
Alle Mitglieder, die sich am Winterdienst beteiligen wollen oder müssen, können nach vorheriger Absprache mit unserem Platzwart diesen an folgenden Tagen ableisten:

Sonnabend, 28. Oktober, ab 9.00 Uhr
Sonnabend, 11. November, ab 9.00 Uhr
Sonnabend, 25. November, ab 9.00 Uhr

Melden Sie sich bitte telefonisch vorher bei unserem Platzwart, Herrn Karl-Heinz Drews, Handy 0152-52766992, an, damit er eine entsprechende Arbeitsdisposition vornehmen kann.
Der Vorstand freut sich über eine große Anzahl Arbeitswilliger.

DTH-Infos online: www.dthameln.de

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Januar 2018.
Redaktionsschluss hierfür ist der 11. Dezember 2017.

Impressum

Redaktion:

Gerhard Sohns, Kniepstraße 9 A, 31789 Hameln, Telefon (0 51 51) 40 51 90, Fax 40 51 91
e-Mail: so@superkabel.de

Herausgeber:
Deutscher Tennisverein Hameln e.V., Tönebönweg, 31789 Hameln, Telefon (0 51 51) 94 29 99
Erscheinungsweise: Vierteljährlich. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des DTH enthalten.

Layout: Gerhard Sohns (einzelne Fotos und Abbildungen sind von Fotolia übernommen)

Druckerei: flyeralarm, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Blumen Ehlerding

mit Gartenmarkt

Seit über 100 Jahren

Peter Ehlerding
Deisterstraße 90
31785 Hameln

Telefon 0 51 51 / 1 40 52
Telefon 0 51 51 / 1 40 53
Telefax 0 51 51 / 5 91 45

E-Mail:
Blumen-Ehlerding@t-online.de

mit Online-Shopping www.Blumen-Ehlerding.de

Fabrikverkauf

in der XOX-Kantine, Am Hastebach 8, 31789 Hameln

XOX GROUP
Snack und Gebäck seit 1908

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-15.00 Uhr, Mi+Fr bis 18.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook oder auf unserer Homepage www.xox.de

Adressaufkleber	Postaufkleber von Citipost

sparkasse.de

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Sparkasse
Hameln-Weserbergland